

ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Blick auf das Wasserkraftwerk Hohenstein und Bergdenkmal Foto: Petra Ortwein

KFZ FRÖMLING

AUTO PRO

DIE WERKSTATT.

- Wohnmobil- und Wohnwagen-Reparatur
- 3-D-Achsvermessungen für alle Fahrzeuge (inkl. Wohnmobile)
- Windschutzscheiben-fachbetrieb

Jahnstr. 13, 58455 Witten, **Tel.: 02302 56835**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser,

wir hoffen, Sie sind alle gut in das neue Jahr gestartet – bestimmt mit guten Vorsätzen? Wer noch Inspiration braucht: Etwas Neues zu lernen ist immer eine schöne Herausforderung und hält den Kopf und je nach dem auch den Körper fit.

Sollte die jüngere Generation aber doch einmal Probleme haben etwas zu verstehen, ist die richtige Herangehensweise wichtig. Einen passenden Bericht zum Thema lesen Sie auf Seite 7. Auch der richtig gewählte Schulranzen trägt zu einer positiven Einstellung zum Lernen bei. Passenderweise findet am 11. Februar der Tornistertag bei Kogelheide statt. Worauf beim Tornisterkauf zu achten ist, lesen Sie aber schon heute auf Seite 5.

Aber auch auf unseren Gesundheitsseiten gibt es viele spannende Themen, bei denen Sie bestimmt noch etwas dazulernen können. In unserer Serien „Wie tickt der Mensch“ geht es in dieser Ausgabe um das Thema Krebs. Außerdem wird das Thema „Pflege: Nicht immer geht es um ältere Menschen“ beleuchtet und auch der Neurologe Dr. David Minwegen vom Ev. Krankenhaus war mit Image über das Thema Parkinson im Gespräch.

Viel Gesundheit im neuen Jahr wünscht: **Ihre Image-Redaktion**

Wohngeld-Plus 2023

Mehr Wittener haben Anspruch

Mit dem Entwurf des „Wohngeld-Plus-Gesetzes“ (gültig ab 1. Januar 2023) wird sich auch in Witten die Anzahl der wohngeldberechtigten Haushalte verdreifachen und das Wohngeld von bisher 180 Euro pro Monat auf künftig 370 Euro erhöhen. Die wichtigsten Veränderungen: dauerhafte Einführung einer Heizkostenkomponente, Anhebung der Einkommensgrenzen, Anhebung der Miethöchstbeträge durch eine Klimakomponente. Detaillierte Informationen zur inhaltlichen Umsetzung der „Wohngeld Plus“-Reform liegen den Kommunen bisher aber nicht vor, Anfragen kann das Amt für Wohnen und Soziales deshalb auch mit gutem Willen nicht fundiert beantworten, obwohl es extra eine WohngeldPlus-Rufnummer gibt: (02302) 581 5330. Diese Nummer ist erreichbar zu den Kernarbeitszeiten, ein Besetzt-Zeichen muss man hier aber einplanen. Die EDV-Abteilung des Landes (IT NRW) muss nach dem Gesetzes-Beschluss das „Fachverfahren“ – also das Programm, das die Kommune zur Antragsbearbeitung braucht – noch an die kommende Rechtslage anpassen. Erst wenn das passiert ist, ist die Bearbeitung der Wohngeldanträge für 2023 möglich. Dies kann voraussichtlich noch bis März/April dauern.

Karl-Marx-Platz wird erst Baustelle ... dann toll!

So sieht er heute aus, der Karl-Marx-Platz: Viel Betonfläche, viele Parkplätze und die Germania-Statue im Zentrum trister Rasenstücke, die vor allem von Hundehintern geschätzt wird. Und so soll der neue Platz werden: Mehr grün, mehr Leben, mehr Lust sich dort aufzuhalten! Grund genug für einen euphorischen Spatenstich am Montag, 16. Januar: Beherzt rammen Bürgermeister Lars König und Stadtbaurat Stefan Rommelfanger die Spaten in eine Fläche, von deren heutiger Anmutung man sich gerne verabschiedet.

Passend zum neuen Gesicht, das der Platz nun erhält, strahlten auch die Beteiligten: „Witten darf sich freuen auf einen zentralen Ort, an dem man künftig gerne verweilt: mit seinen Kindern in den Spielflächen, zum Ausruhen auf einer Bank, beim Boule-Spiel, oder als gemeinsamer Nachbarschaftstreff“, läutet Bürgermeister Lars König vor grauem Himmel eine künftige bunte Nutzung des Platzes ein. Fertig gestellt werden soll der Platz im Dezember 2023. Verbaut werden rund 3 Millionen Euro, von denen 2 Millionen Euro vom Land NRW gefördert werden.

„Unser Ziel war es, die Verkehrsflächen zu reduzieren und dafür mehr erlebbaren Raum zu gewinnen“, erklärt Stefan Rommelfanger. „In die Planung des Platzes sind natürlich auch Ideen und Anregungen aus der Beteiligung der Bürgerschaft eingeflossen.“ Im März 2017 und im Februar 2018 hatten Öffentlichkeitsbeteiligungen dazu stattgefunden, im August 2022 feierte das Quartier dann ein letztes (Abschieds-) Fest auf dem Platz, der sich nun verwandeln wird.

Der neue Karl-Marx-Platz wird einen östlichen und westlichen Teil haben, wobei die Breite Straße die beiden Platzflächen trennt. Um eine bessere Verbindung der beiden Platzhälften zu schaffen, werden auf der Breite Straße zwei Übergänge für Fußgänger hergestellt, einschließlich einer langgezogenen Mittelinsel mit Grünstreifen. Auf dem Platz wird der Baumbestand erweitert. Zudem wird ein Hochbeet für die Anwohner sowie eine Boule-Fläche eingerichtet. Mehrere Sitzgelegenheiten und Grünflächen laden zum Verweilen ein. Auf den Plätzen wird es in den Pflasterflächen ein System von taktilen Elementen für Personen mit Einschränkungen geben. Außerdem werden sichere Stellplätze für Fahrräder sowie unterirdische Abfallcontainer eingerichtet. Die Bushaltestelle wird umgestaltet und in beiden Fahrtrichtungen angelegt. Im Norden des östlichen Platzes – also entlang der Gartenstraße – werden Stellplätze für PKW hergestellt, wobei die Stellplatzfläche auf 120 Quadratmeter begrenzt ist. Für Nachbarschaftsfeste ist sogar ein Strom- und Wasseranschluss auf dem Platz vorgesehen.

Im Zuge der Baumaßnahmen werden die angrenzenden Straßen im Bereich des Platzes mit ausgebaut: Breite Straße, Gartenstraße, Mozartstraße und Nordstraße. Die Arbeiten an der Breite Straße werden an zwei Stellen nicht ohne Vollsperrung auskommen, voraussichtlich im Sommer und im Herbst. Der genaue Zeitraum wird den betroffenen Anliegern bzw. der Öffentlichkeit mit ausreichender Vorlaufzeit mitgeteilt. „Wir werden natürlich versuchen, die Unannehmlichkeiten für die Anwohner und die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten“, sagt Bauleiter Julian Papenfuß vom Tiefbauamt.

2 | Image 2/2023

Außerdem entsteht gerade eine Kita mit 75 Plätzen, die in der Innenstadt sehnlich erwartet werden. Kita-Start: August 2023. 28 neue Wohnungen, davon 12 für Studierende, runden das neue Wohnen-und-Leben-Angebot für verschiedene Generationen ab. Diese Investitionen der Firma dekon Bau- & Immobilien-Entwicklungsgesellschaft auf der Fläche zwischen Breite Straße und Weichenwerk zeigen, dass sich im Großprojekt Karl-Marx-Platz die öffentlichen und privaten Visionen wunderbar miteinander verbinden.



Beherzter Spatenstich am Karl-Marx-Platz
Foto: Jörg Fruck, Stadt Witten

Ooh, ist das gemütlich!



Ihr **WOohn**-Spezialist bei allen Einrichtungsfragen!

Über **120.000** Artikel auf ostermann.de im Online-Shop

OSTERMANN.de

Das Zuhause des Wohnens

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredri-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredri-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

**Rundum
gut versorgt
bei boni!**

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.

Seniorenzentrum Egge freut sich über boni-Gutscheine

Mit einem ganzen Bündel von Warengutscheinen im Werte von 500 € möchte boni-Marktleiterin Emine Agirkaya den Bewohnern des AWO-Seniorenzentrums Egge auch im neuen Jahr das eine oder andere Lächeln ins Gesicht zaubern.



Anja Domek vom Sozialen Dienst des Seniorenzentrum Egge freut sich über Warengutscheine in Höhe von 500 €, die sie von boni-Marktleiterin Emine Agirkaya erhalten hat. Foto: M. Dix

Anja Domek vom Sozialen Dienst des Seniorenzentrums Egge freute sich sehr über die Gutscheine und brauchte auch nicht lange überlegen, wofür diese eingesetzt werden: „Wir veranstalten häufig Aktionen, wie zum Beispiel Bingo-Spielnachmittage, bei denen es um den Spaß und die Unterhaltung geht, aber auch kleine Präsente gewonnen werden können.“ Gerne genommen werden dabei Pflegeprodukte und Süßigkeiten wie eine Schachtel Pralinen. Aber auch die Grillfeiern im Sommer sind bei den Bewohnern stets sehr beliebt, zu denen jetzt boni-Würstchen aus eigener Herstellung auf den Grillrost gelegt werden können.

Bereits seit September steht auch eine Verkaufsvitrine mit Produkten des großen Lebensmittelfachgeschäftes im Seniorenzentrum an der Egge. Die Bestell-Wünsche nehmen die Betreuungsassistenten in den einzelnen Wohnbereichen entgegen, boni verpackt die Bestellungen einzeln in Tüten und liefert sie einmal im Monat bei der Egge an. Abgerechnet wird zu den Original-Preisen wie im boni-Center. Zum Sortiment zählen nur haltbare Produkte wie Chips, Schokolade oder Duschmittel sowie glutenfreie Produkte.

Es sei ein Herzenswunsch von Emine Agirkaya, dass sich die Bewohner der Egge wohlfühlen. Boni hat die Hilfe für Senioren verinnerlicht: „Wir schulen jüngere Mitarbeiter auch im Umgang mit Senioren und Behinderten, damit unsere Mitarbeiter im Geschäft erkennen, wenn Hilfe gebraucht wird“, erklärt die boni-Marktleiterin. „Nicht der Gewinn, sondern der gute Zweck steht im Vordergrund.“ dx

Mobil, vor Ort, online und persönlich... Beteiligungsmobil als Hingucker

Was passiert in der Innenstadt? Wie kann ich mich als Bewohner*in einbringen? Die Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit sind elementare Bestandteile der Arbeit des Innenstadtbüros mitten@witten. Auffälligstes Kommunikationsmittel ist sicher das Beteiligungsmobil, ein eigens konstruierter multifunktionaler Handwagen. Doch die Mitarbeiter*innen des Innenstadtbüros nutzen auch viele weitere Wege, um den Menschen zu zeigen: Das ist für ihre Innenstadt geplant! Das Beteiligungsmobil dient dem Materialtransport ebenso wie der Information und ist ein echter Hingucker. Das Mobil ist bereits regelmäßig im Einsatz, unter anderem bei den Öffentlichkeitsbeteiligungen zur Planung des Rathausplatzes und beim Wittener Forum für Nachhaltigkeit. Doch das Innenstadtbüro hat natürlich noch mehr Kanäle. Die Webseite mitten-witten.de ist online und dient der Übersicht und Information über Projekte der Innenstadterneuerung.

Tornister Tag 2023

Storchmanns Tornister Tag bei Kogelheide.
Markentornister für i-Männchen & Schulwechsler.

**11. Februar 2023
9 - 15 Uhr**

Herzlich Willkommen sagen wir zu Dir, liebes Vorschulkind & lieber Schulwechsler! Freu Dich auf einen Rund-um-Service. Markentornister, qualifizierte Beratung und Komplett-Angebote zu Sonderpreisen! Und vielen Spiel- / Spaß Stationen.

kogelheide
Wittener Markt der Art & Weise

Kogelheide GmbH - Wittener Straße 106 - 58456 Witten-Herbede
Fon (02302) 970 200 - www.kogelheide.de

Storchmann
Schul- und Schreibbedarf + Buchhandlung
Meesmannstraße 47 - 58456 Witten - 02302/9175040 - www.storchmann.de

Ein hochwertiger Tornister sollte es schon sein

Ihr Kind wird eingeschult – ein großes Ereignis!

Der Kauf eines Schulranzens steht an. Bei der Wahl spielen viele Faktoren eine Rolle: für Ihr Kind an erster Stelle – das Aussehen. Für Sie sind Tragekomfort, Qualität (ein Blick auf die DIN-Norm ist unverzichtbar) und natürlich auch der Kaufpreis die wichtigsten Argumente. Damit der Kinderrücken nicht zu stark belastet wird, ist es wichtig zu wissen, worauf es beim Schulranzenkauf ankommt.

Was es alles zu beachten gilt...

Den ersten Hinweis auf einen guten Tornister gibt die DIN-Norm 58124. Schulranzen, die dieser Norm entsprechen, erfüllen bestimmte Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit, Gestaltung und Verkehrssicherheit. Ein solcher Ranzen ist beispielsweise mit genügend Reflektoren an den Vorder- und Seitenflächen ausgestattet, so wird Ihr Kind für Autofahrer auch im Dunkeln sichtbar sein, außerdem ist er wasserdicht, ergonomisch und sicher.

Ein großer Kostenpunkt bei der Herstellung von Schultornistern ist das Material. Ein wasserdichter und wetterbeständiger Stoff ist in der Herstellung entsprechend teurer, was sich direkt auf den Preis auswirkt. Das Gleiche gilt für die Verarbeitung der Reißverschlüsse und Schnallen. Oftmals werden die Verschlüsse des Tornisters beschädigt oder verschleiben mit der Zeit. Bei hochwertigen Tornistern wird auf diese Aspekte viel Wert gelegt, sodass Sie sich sicher sein können, dass die Verschlüsse Ihrer Tasche für viele Jahre einwandfrei funktionieren. Auch ein stabiler Rahmen ist wichtig. Oftmals gehen Kinder ein wenig achtlos mit ihren Schultornistern um. So kann zum Beispiel getobt werden oder der Ranzen einfach nur mal unvorsichtig fallen gelassen werden. Ein Grund, weshalb hochwertige Exemplar doch oftmals die wirtschaftlichere Variante sind.

Bei hochpreisigen Ranzen sind in der Regel viele Einzelfächer und Abgrenzungen vorhanden, die es ermöglichen, alle Unterlagen und sonstigen Gegenstände fein säuberlich in die Tasche zu sortieren, damit

sie sicher transportiert werden können. Es lohnt sich also auch darauf zu achten, ob eine Getränkeflasche sicher untergebracht werden kann, um zu verhindern, dass Schulmaterialien beschädigt werden, sollte die Flasche einmal auslaufen. Teurere Schultornister sind oft mit mehreren Extragurten ausgestattet, die bei den günstigeren Alternativen fehlen. Durch diese Extragurte ist es möglich, das Gewicht des Ranzens gleichmäßiger zu verteilen. Durch diesen ergonomischen Vorteil schonen Sie die Gesundheit Ihres Kindes.

Überraschen Sie Ihr Kind nicht mit dem Tornister, nehmen Sie Ihr Kind zum Kauf mit. Es ist wichtig, dass er angenehm sitzt und sowohl beim Laufen als auch im Sitzen nicht von den Schultern rutscht. Ihr Kind wird den Ranzen die nächsten Jahre fast täglich tragen. Der Schulranzen sollte an mehreren Stellen am Rücken anliegen. Schultergurte sollten gut gepolstert und mindestens vier Zentimeter breit sein. Auch der Tragegriff sollte gepolstert, griffig und weit genug sein. Idealerweise eignet er sich sowohl zum Tragen als auch zum Aufhängen. Bücher, Hefte, Stifte, Pausenbrot und Trinkflasche kommen in den Tornister, im Gebrauch wird er also deutlich schwerer sein als bei der Anprobe. Achten Sie schon beim Kauf darauf, dass Sie ein leichtes Modell wählen. Nicht nur beim Tornisterkauf, sondern auch im Alltag sollten Eltern regelmäßig das Gewicht des vollen Schulranzens überprüfen. Er sollte nicht mehr als 15 Prozent des Körpergewichtes betragen. Eltern können ihre Kinder regelmäßig daran erinnern, Unwichtiges auszupacken, denn nicht jeden Tag werden alle Hefte und Bücher benötigt. Auch das richtige Packen kann helfen, Rückenschmerzen in der Schule vorzubeugen: Schweres sollte nah am Rücken getragen werden, während Leichtes in den äußeren Fächern Platz finden kann. Grundsätzlich gilt außerdem, dass Ausgleich und viel Bewegung in der Freizeit den Rücken entlasten und die Rückenmuskulatur aufbauen. Sportarten wie Schwimmen, Fahrrad fahren, Klettern oder Turnen eignen sich besonders gut und machen großen Spaß.

Ab sofort finden Sie in unserer Werbung einen QR-Code zu unseren aktuellen Wochenangeboten!

Einfach QR-Code scannen und ALLE Angebote online anschauen.



auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
 Witten: Dortmunder Str. 56

BESTE KUNDENSCHREIBER 2021/22
BESTE AUTOMÄNDLER 2022



Breddeschule wird Familiengrundschulzentrum

Eine Schule, die auch in den Stadtteil wirkt: Das soll das neue Familiengrundschulzentrum (FGZ) Breddeschule werden. Sie ist nach der Crengeldanzschule bereits die zweite Einrichtung in Witten, die zum FGZ wird. Am 20. Dezember war der offizielle Start, mit einem Schulfest und der Enthüllung eines Banners. „Ich freue mich, dass wir das Angebot für Familien in der Innenstadt ausbauen“, sagte Bürgermeister Lars König bei der Eröffnung. „Der überdurchschnittlich hohe Anteil unterstützungsbedürftiger Familien in der Innenstadt erfordert besondere Maßnahmen, damit der Bildungserfolg der Kinder gesichert werden kann.“

Mit ihrem „pädagogischen Dreiklang“ aus Schule, städtischer OGS und offener Kinderarbeit/Kindertreff im Haus der Jugend hat die Breddeschule schon eine gute Basis. Wie in einem FGZ üblich soll das Angebot aber noch weitergehen und letztlich auch Eltern und Stadtteil ansprechen. Dafür haben das Lehrerkollegium, das Kollegium der OGS, die Schüler*innen und die Eltern gemeinsam über das seitens des Amtes für Jugendhilfe und Schule beantragte Projekt „kinderstark – NRW schafft Chancen“ einen Prozess gestartet, in dem sie Wünsche äußern und Ideen entwickeln konnten. Dazu sollen letztlich auch Bildungs- und Beratungsangebote für die Eltern gehören, die die Schule koordinieren wird. So soll die Breddeschule zu einem Ort der Begegnung im Stadtteil werden.

Ein roter Faden - von der Kita bis zur Grundschule

„Ort der Begegnung, Beratung und Bildung für Kinder und Familien.“ Corinna Lenhardt, die Leiterin des Amtes für Jugendhilfe und Schule, beschreibt das umfassende Konzept der Zentren: „Als Familiengrundschulzentrum entwickelt sich eine Grundschule zum Ort der Begegnung, Beratung und Bildung für Kinder und Familien. Die Schulen öffnen sich für die Eltern und den Stadtteil, bauen Erziehungs- und Bildungspartnerschaften aus. So verbessern Familiengrundschulzentren die Bildungschancen von vielen Kindern und tragen zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei. Sie schließen an das erfolgreiche Konzept der Familienzentren an Kitas an und schließen damit die Lücke in der Präventionskette, die nach dem Kita-Besuch mit Schuleintritt noch besteht.“

Fünf Familiengrundschulzentren in Witten geplant

Neben der Breddeschule entwickelt sich derzeit ein weiteres Familiengrundschulzentrum: die Gerichtsschule, die in Kürze folgen wird. Die Crengeldanzschule ist bereits im August 2022 gestartet. Weitere Zentren sollen entstehen, deren Standorte stehen aber noch nicht fest. Die gesamten Standorte werden über das NRW-Förderprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“ gefördert. Die Stadt Witten hat den Zuschlag für Fördermittel für die Jahre 2021 und 2022 erhalten, um die Familiengrundschulzentren gemeinsam mit allen Beteiligten zu entwickeln und dauerhaft in Witten zu etablieren. In NRW haben sich bereits mehr als 50 Kommunen auf den Weg gemacht und über 130 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen haben sich zu Familiengrundschulzentren entwickelt. Ziel ist es, dass zukünftig – analog zu den Familienzentren in Kitas – immer mehr Grundschulen zu Familiengrundschulzentren umgewandelt werden können.

Längere Öffnungszeiten Kundencenter Impuls passt Öffnungszeiten an

Die Mitarbeiter im Stadtwerke Kundencenter stehen länger zur Verfügung – vor Ort und telefonisch. Der persönliche Kontakt mit den Menschen hat für den lokalen Versorger einen hohen Stellenwert. Neben vielfältigen Online-Angeboten, soll die persönliche Beratung noch individueller und bedarfsgerechter gestaltet werden.

Gut ein Jahr nach der Eröffnung der neuen Filiale im Rathaus ziehen die Stadtwerke Resümee und passen die Öffnungszeiten an der Hauptstraße an. „Der Service steht bei den Stadtwerken immer an oberster Stelle. Wir freuen uns, dass unser bisheriges Beratungsangebot gut angenommen wird. Im laufenden Betrieb mussten wir jedoch feststellen, wie sich der zeitliche Beratungsbedarf verlagert und haben entsprechend reagiert. Ich bin mir sicher, dass wir das Impuls so ein Stück mehr verbessern können“, sagt Christian Frank, Gruppenleiter des Kundencenters. Morgens öffnet das Impuls eine halbe Stunde früher und hat montags eine Stunde länger geöffnet.

Öffnungszeiten: Montag: 8 -13 Uhr; 14 -17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 8 -13 Uhr; 14 -16 Uhr
Freitag: 8 -13 Uhr; telefonisch bis 15 Uhr Samstag: 8 -12 Uhr
 Alternativ können sich Kunden im Online-Kundencenter unter service.stadtwerke-witten.de informieren und viele ihre Anliegen einfach und bequem von Zuhause aus klären. Fragen an die Stadtwerke Witten können ebenfalls per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-witten.de gesendet werden.

Wohnprojekt Kesselstraße

Mit Tannenbaum, Glühwein und einem Festmenü genossen die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnprojekts Kesselstraße ihre Weihnachtsfeier. In der Einrichtung der Ev. Stiftung Volmarstein leben Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf – alleine oder in einer Wohngemeinschaft. Die Mitarbeitenden hatten gemeinsam mit den Bewohner*innen den Weihnachtsbaum geschmückt und die Tische schön gedeckt. „Die meisten Bewohner verbringen Weihnachten bei ihren Angehörigen. Damit wir alle zusammen feiern können, machen wir das immer ein paar Tage vor dem Heiligen Abend“, erklärt Florian Schnieder, Regionalkoordinator in Witten. Nicht nur in der Adventszeit wird die Hausgemeinschaft gepflegt. In dem Wohnprojekt hat jeder die Freiheit, soviel Geselligkeit oder Selbstständigkeit zu erfahren, wie es für ihn passt. „Es ist toll, die Menschen dabei zu unterstützen“, betont Florian Schnieder.



Bewohner und Mitarbeitende genossen die Weihnachtsfeier im Wohnprojekt Kesselstraße.



Durchblick deine Finanzen.

So spannend kann die Mathematik sein

Beim selbstbestimmten Lernen mit Spaß stellen sich auch die Erfolge ein

Das Fach Mathematik bereitet vielen Schülerinnen und Schülern Probleme. Es gilt als kompliziert und ziemlich alltagsfremd. Man muss sich Regeln merken und logisch denken können. Das liegt nicht jedem im Blut, ist aber erlernbar. Am besten schafft man die Aufgaben, wenn man mit Spaß an die Sache herangeht.

Nicht nur in der Schule lernen

„Mathe kann richtig spannend sein“, weiß Albert Lex, Matheexperte und Nachhilfelehrer beim Studienkreis. Kindern sei es schon ab der fünften Klasse wichtig, selbstbestimmt zu lernen. Aber Schüler können sich das Wissen auch aus anderen Quellen erschließen. Unter www.ilovemathe.de beispielsweise gibt es als kostenloses Zusatzangebot Unterhaltsames, Witziges und Wissenswertes aus der Welt der Zahlen, Formeln und Funktionen. Zudem zeigt hier der elffache Weltmeister im Kopfrechnen sein Können: Dr. Dr. Gert Mittring gibt in mehreren Videos Einblicke in seine erstaunlichen Rechenricks, mit denen er erfolgreich bei Mathemeisterschaften antritt. So kann man etwa mit einigen Kniffen, bei denen kleine Zahlen addiert werden, zu jedem Datum den passenden Wochentag im Kopf ausrechnen.

Mathe-Betreuung an Profis abgeben

Doch trotz aller Tricks will es manchmal einfach nicht klappen mit der Mathematik. Eltern möchten ihren Kindern gern selbst helfen, kommen dann jedoch schnell an ihre Grenzen. „Wenn die Noten plötzlich abrutschen und Mama und Papa merken, dass sie nicht mehr unterstützen können, sollten sie rechtzeitig nach anderen Möglichkeiten schauen. Professionelle Nachhilfelehrer erkennen, welche Schlüsselthemen fehlen und können diese gezielt nacharbeiten“, rät Albert Lex. Um wieder den richtigen Einstieg zu finden, brauche es Motivation und vor allem eine geduldige Unterstützung: „Wichtig ist es zu verstehen, wie das Kind sich strukturiert, um Aufgaben entsprechend zu erklären. Dann stellt sich auch ein dauerhafter Lernerfolg ein.“ *djd*

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.

Jetzt freischalten auf sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Witten



Wer gut sein will in Mathe, muss üben, üben, üben.

Foto: djd/Studienkreis

Berliner Straße 7
 58452 Witten
 Tel. 02302 / 27 58 63
 E-Mail: info@lernimpuls.de



Lernförderung & Nachhilfe

seit 1997

Auszug der Ziele im Bereich der Nachhilfe:

- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen der Schüler/Schülerinnen stärken
- Wissenslücken schließen helfen
- gezielte Vorbereitung der Jugendlichen auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der fachbezogenen und der sozialen Kompetenz
- Entwicklung einer positiven Lernhaltung durch eigenen Antrieb

kostenlose Schnupperstunde



2. Wittener Nachhaltigkeitspreis startet

Auch in 2023 soll Engagement für unsere Heimatstadt wieder belohnt werden

Nach dem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr startet der Wittener Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten in die zweite Runde. Der lokale Energieversorger will damit erneut nachhaltige und soziale Projekte fördern, die von gesellschaftlichem Nutzen sind. Insgesamt 10.000 Euro sowie ein Siegerpokal erwarten die Gewinner. Bewerben kann man sich unter www.stadtwerke-witten.de/nachhaltigkeitspreis.

„Die Vielzahl und Vielfalt der Bewerbungen im vergangenen Jahr hat uns gezeigt, wie viel Potenzial und Engagement zum Thema Nachhaltigkeit in Witten steckt – egal ob mit den Projekten die lokale Energiewende vorangetrieben oder Mitmenschen geholfen wird. Die engagierten Mitbürger:innen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft und für unsere Stadt“, sagt Mathias Kukla, Pressesprecher bei den Stadtwerken. „Diesen besonderen Einsatz wollen wir auch in diesem Jahr mit dem Nachhaltigkeitspreis auszeichnen.“

Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro

Die Gewinner erwartet ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro: 4.000 Euro für den ersten Platz, 3.000 Euro für den zweiten, 1.500 Euro für den dritten, sowie 1.000 Euro für den vierten und 500 Euro für den fünften Platz. Der erste Preisträger erhält zudem noch einen extra für diese Auszeichnung gestalteten Siegerpokal, der den Nachhaltigkeitsgedanken des Preises verkörpert.

Die Teilnahmebedingungen sind bewusst sehr offen gehalten: Die wenigen, aber wichtigen Voraussetzungen sind, dass das Projekt von gesellschaftlichem Nutzen ist und in Witten stattfindet. Mitmachen können alle, die volljährig sind oder als Minderjährige das Einverständnis ihrer Eltern einreichen – Vereine oder Schulklassen können selbstverständlich auch daran teilnehmen. Das Projekt kann bereits vor Kurzem umgesetzt worden sein oder gerade in den Startlöchern stehen. Hauptsache: Das Projekt trägt zu einem nachhaltigeren Witten bei.

Jury entscheidet über die Gewinner

Die Auswahl der Gewinner-Projekte trifft eine dreiköpfige Jury bestehend aus Mathias Kukla von den Stadtwerken Witten, Kaja Fehren, die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Witten, und Barbara Dieckheuer, Geschäftsführerin von VIADUKT e.V., dem Verein zur Förderung der psycho-sozialen Versorgung in Witten.



Geschäftsführer der Stadtwerke Witten Andreas Schumski und Monika Zoller, Unternehmenskommunikation. Foto: Sascha Krecklau

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2023.

Einreichungen sind auf www.stadtwerke-witten.de/nachhaltigkeitspreis möglich. Hier stehen auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen sowie Datenschutzhinweise zur Verfügung.

Wittener sparen 18 % Erdgas

0,8 Milliarden kWh Erdgas in Netz eingespeist

Die Wittener haben im vergangenen Jahr 18 % Erdgas im Vergleich zum Vorjahr eingespart. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Versorgungssicherheit. Insgesamt haben die Stadtwerke Witten 0,8 Milliarden Kilowattstunden Erdgas in das Netz eingespeist.

„Ich möchte mich bei den Wittenern ganz herzlich für die Einsparungen bedanken. Der geringere Verbrauch hilft uns bei der stabilen Versorgung, ist gut für das Klima und für den Geldbeutel der Kunden“, sagt Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten. „Witten hat bewiesen, dass Energie-Einsparungen möglich sind. Den Erfolg sehe ich als Ansporn, auch in 2023 am Ball zu bleiben. Energiesparen bleibt nach wie vor wichtig“, so Schumski weiter.

Tipps für Energie-Einsparungen geben die Stadtwerke auf ihrer Website unter: <https://www.stadtwerke-witten.de/produkte/energieservice/energiespartipps> Bundesnetzagentur bestätigt deutschlandweiten Spar-Trend Im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch in den vergangenen vier Jahren ist der Erdgasverbrauch in Deutschland um 14 % zurückgegangen, so die Bundesnetzagentur. In Witten wurde im selben Vergleichszeitraum mit einer Einsparung von 12 % geringfügig weniger eingespart. Einen großen Einfluss auf den Gasverbrauch hatten die Temperaturen. Sie wirkten insgesamt verbrauchsmindernd im Vergleich zu den Jahren 2018-2021. Im Mittel lagen die Temperaturen im Jahr 2022 1,1 °C über dem Durchschnitt der letzten vier Jahre.

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
– natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Nisthilfen bauen

ein Angebot zum Thema Klimawandels

Wer einmal einen Nistkasten gebaut hat, wer Vögel und Natur beobachtet, wird auch sehen, dass der Bau von Nisthilfen nur ein erster wichtiger Schritt ist, denn die Bedrohung von Vögeln und Natur erfordert weitergehende Schritte. Auf diesem Wege lernt man, dass Natur in Gärten zurückgebracht werden muss und dass Vogel-, Natur- und Umweltschutz langfristig auch dem Menschen dient und nutzt.

Nähere Informationen und Anmeldungen sind bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Tel. 02302-589-197, E-Mail: syring@kirche-hawi.de oder im Internet unter www.eeb-en.de möglich. Es können max. 10 bis 12 Personen teilnehmen.

10. + 17. Februar,
10 Uhr am Hohenstein

Ahorn wird ersetzt

Die Breite Straße hat Mitte Dezember durch Fällung einen Ahorn verloren, der Bereich darf sich aber im Zuge der aktuellen Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes auf einen erweiterten Baumbestand freuen. Zurück zum gefällten Baum: von dem Ahorn direkt an der Breite Straße, am Kita-Neubau, ist nur noch der Stumpf übrig. Ein aufmerksamer Mitarbeiter des Betriebsamtes (Abteilung Grünflächen) hatte am Wochenende gesehen, dass eine Druckzwiesel* am Baum aufgeplatzt war. Wahrscheinlich hatten sich im Baum sogenannte Wassertaschen gebildet, beim Gefrieren dehnt sich Wasser bekanntlich aus, ein Aufplatzen war die Folge. Unabhängig von der Umgestaltung des Platzes wird es natürlich auch für diesen Baum eine Ersatzpflanzung geben.

* Eine Druckzwiesel ist ein Fehler beim Wachsen der Bäume. Der Baum wächst auseinander, wie eine V-Gabelung. Es kann passieren, dass der Baum deswegen auseinanderbricht.



HABT IHR SCHON
UNSERE NEUE
EINRICHTUNG
GESEHEN?

#nachregenkommstsonnenschein

Alter Fährweg 8 in Witten-Heven

02302 - 560 06

sonnenschein.de



Sa. 28.1. 22 Uhr 80er Party



Am diesem Abend könnt ihr mit DJ Alexx Botox & DJ Steve Steve-O auf zwei Floors in der WERK*STADT

zu den Kult-Hits der 80er sowie zu den Hits der 90er und zum Besten aus den aktuellen Charts abfeiern!

Do. 2.2. 18 Uhr

QUEER*STADT

Jeden ersten Donnerstag im Monat wird die WERK*STADT zur Queer*Stadt. Wir laden euch in gemütlicher Atmosphäre zum Plaudern, Kennenlernen und Vernetzen ein.

Sa. 4.2. 22 Uhr

2000er Party

Die 90er waren musikalisch schon nicht schlecht, aber die 2000er sind doch ein ziemlich geiles Jahrzehnt, und das feiern wir in dieser Nacht mit DJ Steve Steve-O und DJ A-Eighty1 in der WERK*STADT.

Mo. 6.2. 19 Uhr

YOGA MIT ANUP

Das Wort „Yoga“ stammt aus dem Sanskrit und bedeutet „Verbinden“ oder „Zusammenführen“. Hier bedeutet es das Zusammenführen von Körper, Geist und Seele als Einheit mit dem Göttlichen. Im Tanz- und Seminarstudio der WERK*STADT.

Mo. 6.2. 20 Uhr

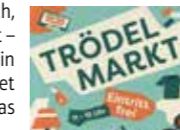
OFFENES ROCK + POP CHORSINGEN

Damit ihr nach Silvester durchatmen könnt, lädt der Musiker und Musikjournalist Helmut Brasse diesmal am 2. Montag im Monat zum „Offenen Rock + Pop Chorsingen“ in die WERK*STADT ein.

So. 12.2. 11 Uhr

Familienrödelmarkt

Ob Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – auf dem Trödelmarkt in der WERK*STADT findet das Flohmarktherz, was es begehrt.



Di. 14.2. 14 Uhr

Valentinscafé

Das Mitglieder- und Freundescafé lädt zur gemütlichen Runde in die Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Kapellenstraße 9, ein. Telefonische Voranmeldung und Infos: Anne Klar, Tel.: 02302 - 2 81 43 - 25.

Do. 16.2. 19 Uhr

Weiberfastnachtsparty

Wir feiern mit DJ Steve Steve-O zu allen Party-Hits der letzten Jahrzehnte. Für den musikalischen Ausgleich sorgt DJ Rare auf dem 2nd Floor in der WERK*STADT.



Fr. 17.2. 18 Uhr

Erinnern heißt kämpfen

Am 19.2.2023 jährt sich das rassistische Attentat von Hanau zum dritten Mal. Mit einer Soli-Veranstaltung lädt die Migrantifa Bochum zum gemeinsamen Gedenken in die WERK*STADT ein.

Sa. 18.2. 22 Uhr

90er Party

Freut euch auf die 90er-Party mit DJ A-Eighty1 und den Hits und Hymnen der 90er auf dem Mainfloor und DJ Steve Steve-O mit Aktuellem und den besten Hits auf dem 2nd Floor in der WERK*STADT.



Sa. 25.2. 19 Uhr

Metal for Mercy

Auf der Bühne stehen an diesem Samstag im TREFF* gleich vier Bands: „DBE“, „The Butcher's Knife“, „Helltrail“ und „FirnriF“.

Sa. 25.2. 22 Uhr

80er Party

An diesem Abend könnt ihr mit DJ Alexx Botox & DJ Carsten auf zwei Floors in der WERK*STADT zu den Kult-Hits der 80er sowie zu den Hits der 90er und zum Besten aus den aktuellen Charts abfeiern!

Di. 28.2. 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)

Kino im Café

Am letzten Dienstag im Monat treffen sich die Kinoliebhaber im Gemeindezentrum Oberdorf 10/im Örtchen 3 zum gemeinsamen Filmgenuss, aber auch um Kontakte zu knüpfen oder miteinander zu klönen. Telefonische Voranmeldung und Infos: Anne Klar, Tel.: 02302 - 2 81 43 - 25, Eintritt frei

Sa. 18.3.

LVR-Industriemuseum

Der Heimat- und Geschichtsverein Bommer e.V. fährt ins LVR-Industriemuseum Oberhausen zum Peter Behrens-Bau. Der bekannte Industriedesigner und Bauhaus-Architekt Peter Behrens entwarf das imposante Gebäude, das heute seinen Namen trägt.

Fr. 10.3. 20 Uhr

SIMON STÄBLEIN

Zwei Jahre lang war Simon auf der Suche. Und gefunden hat er seinen inneren Pfau. Er ist laut, er ist frech, er ist bunt und zeigt definitiv gerne was er hat – auch wenn es mal nur der 2G-Nachweis ist. Im Saal der WERK*STADT tritt er auf.



Die Drei von der Tankstelle

Neue Theateradaption des Tonfilm-Klassikers

„Ein Freund, ein guter Freund“, „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ oder „Irgendwo auf der Welt“ – diese unsterblichen Melodien aus der berühmten Tonfilmoperette kann auch heute noch fast Jeder aus dem Stand mitpfeifen. Und diesen Klassiker haben wir aktualisiert. Die Neuinszenierung hatte im Frühjahr 2019 Premiere am Stadttheater Fürth und gastierte bereits in Schweinfurt, Gütersloh, München und der Schweiz.



18. Februar,
19.30 Uhr im Saalbau

KATHAGEN
media+kommunikation

Papier-tüten
individuell bedruckt

02302 9838980
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

6 Mio. Euro für das Hallenbad Imberg bekommt Seilrutsche

Badelustige in Witten werden sich freuen: Für die Sanierung beziehungsweise den Neubau des Hallenbades in Witten-Annen stellt der Bund Fördergelder in Höhe von 6 Mio. € zur Verfügung. Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat damit die Höchstfördersumme für das Bad an der Märkischen Straße 11 freigegeben.

Die Ausfälle des 55 Jahre alten Hallenbades hatten sich in den vergangenen Monaten gehäuft. Neben Defekten an der Filtertechnik und einem Wasserrohrbruch machen die aktuellen Ausfälle und Mängel umfangreichere Maßnahmen notwendig.

Das 1968 erbaute Hallenbad sei das Sorgenkind der Stadtwerke, wie sie in einer Mitteilung schreiben. Die Technik offenbarte schon in den letzten Jahren immer wieder Schwachstellen: ein Wasserrohrbruch oder eine defekte Belüftungsanlage führten u. a. zu kurzfristigen Schließungen, unter denen dann der Schul-, Vereins- und Freizeitsport leiden mussten. Vor Weihnachten streikte die Steuerungsautomatik des Bades.

„Die Steuerungsautomatik ist das zentrale Element der Hallenbadtechnik. Wir sind zuversichtlich, dass wir durch die jetzt laufenden Instandsetzungsarbeiten einen Normalbetrieb erreichen können“, sagt Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter für Vertrieb, Bäder und Schifffahrt der Stadtwerke Witten. „Gleichzeitig treiben wir die Planungen für eine Sanierung oder einen Neubau des Bades voran. Vertreter aller Fraktionen des Wittener Stadtrates, des Stadtsportverbandes sowie der Stadtwerke hatten sich bereits im Juni 2022 für den Erhalt der Wasserflächen in Annen ausgesprochen.“

Bundeszulage ermöglicht Erneuerung

Der langjährige Wittener und gesundheitspolitische Sprecher der Grünen Dr. Janosch Dahmen und sein Dortmunder Kollege und grüner Haushaltsexperte Markus Kurth hatten sich entscheidend für eine Förderung des Bundestages in Witten stark gemacht. „Heute ist ein guter Tag für Kinder, Familien und den Breitensport in Witten. Für die dringend notwendige Komplettsanierung beziehungsweise den Neubau des Annener Hallenbades steht jetzt endlich durch ein Förderprogramm des Bundes die Höchstsumme von sechs Millionen Euro zur Verfügung. Gerade ein großer Wittener Ortsteil wie Annen ist etwa für den Schwimmunterricht auf das Hallenbad angewiesen und auch die DLRG, als wichtige Säule der Schwimmbildung in Witten, wird es freuen, dass das zuletzt immer wieder wegen Reparaturen geschlossene Hallenbad Unterstützung erfährt“, erklärt Dr. Janosch Dahmen zum Beschluss des Haushaltsausschuss.

Sowohl die Stadtwerke Witten als Betreiberin, als auch die Wittener Politik und Verwaltung stehen trotz der schwierigen finanziellen Situation der Ruhrstadt hinter der hohen Investition in das Annener Hallenbad. Schwimmbäder, so erklärt der Bundestagsabgeordnete, seien ein unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Daseinsvorsorge, grade auch dort, wo Menschen nicht über viel Geld verfügen. Aufgrund Corona konnten viele Schwimmkurse nicht durchgeführt werden, sodass der Anteil der Nichtschwimmer im Kindesalter aktuell sehr hoch sei. Das bereite Dr. Dahmen gerade als Notarzt große Sorgen. Hier müsse sehr viel aufgeholt werden und das Schulschwimmen, die DLRG Ortsgruppen und Wittener Vereine, die eine Schwimmbildung anbieten, brauchen dazu auch zukünftig gute und moderne Schwimmstätten.

Vorerstige Schließung

Das Hallenbad Annen muss aufgrund umfangreicher Instandsetzungsarbeiten voraussichtlich bis Ende März 2023 geschlossen bleiben. dx

Dr. Janosch Dahmen, Notarzt und gesundheitspolitischer Sprecher der Grünen.



Fotos: Stadt Witten

115 Meter! 115 Meter lang ist die Seilrutsche, die sich jetzt quer durch den Außentreffpunkt Steinbruch Imberg spannt. Die Freigabe durch den TÜV war ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für die Kinder und Jugendlichen, die den Imberg besuchen, und für das Imberg-Team. So richtig zum Einsatz kommen wird sie im Frühjahr, wenn am Außentreffpunkt wieder die Klettersaison startet. „Diese Seilrutsche, die das ohnehin schon tolle Angebot am Imberg noch ein bisschen besser macht, war mir auch ganz persönlich ein Anliegen. Es ist schön, jetzt das Ergebnis zu sehen“, sagte Bürgermeister Lars König bei der Eröffnung am Mittag. Die Seilrutsche ist ein Baustein in dem Plan, Witten noch familienfreundlicher zu machen.

Dieses offene Kletterangebot ist kostenlos und für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Mit dem Einverständnis der Eltern (Vordruck zum Herunterladen auf der Homepage des Außentreffpunkts Imberg) können sie dort zwischen April und Oktober – natürlich immer abhängig vom Wetter – den Kletterfelsen und den Hochseilgarten nutzen.

Spende von Sparkasse und Jugendförderverein

Ziemlich genau 25.000 Euro hat die Seilrutsche gekostet. Möglich gemacht haben diese Installation –angestoßen von Bürgermeister Lars König– eine Spende von 20.000 Euro der Sparkasse Witten an den „Verein für Kinder- und Jugendförderung Witten Annen e.V.“, sowie der Verein selbst, der den restlichen Betrag aufbrachte. Die Besucher*innen hatten schon länger den Wunsch geäußert, dass der Imberg eine Seilrutsche bekommen sollte. Auch grobe Vorplanungen existierten bereits – die Geldspende hat dann die Umsetzung möglich gemacht, vorangetrieben von Andreas Krächter einerseits und Lars König andererseits. „Wir vom Team des Imbergs –und ganz sicher auch alle Kinder und Jugendlichen– danken daher den Spendern sehr herzlich“, sagt Erlebnispädagoge Andreas Krächter. js

Zehn junge Obstbäume

Pflanzung im Salinger Feld für die Artenvielfalt

Ersatzpflanzungen und Artenvielfalt gehören auf jede ökologische Wunschliste – und am Salinger Feld gehen sogar beide Wünsche in Erfüllung: gegenüber der Hausnummer 46 befindet sich eine –Achtung, Wortungetüm!– Niederschlagswasserbehandlungsanlage. Oder einfacher gesagt: eine Kläranlage für Regenwasser.

Unter anderem für den Neubau dieser Anlage mussten einige kleinere Bäume sowie Sträucher gefällt werden. Städtische Ersatzpflanzungen gibt es immer, aber in diesem Fall wurde auch noch im Sinne des Artenreichtums gepflanzt. Eine Fachfirma hat 10 Obstbäume in den Boden gesetzt. „Wir hoffen, dass sich damit die Fläche zu einem artenreichen Biotop entwickelt“, freut sich die Entwässerung Stadt Witten (ESW) über die neuen Bäume. Genug Regenwasser gab's zur Begrüßung direkt mit dazu. Nur die Schafe, die dort als Grünpflugeschafe ihren Winterstandort haben, haben vermutlich ein wenig die wässrigen Mäuler verzogen: Denn die jungen Bäume wurden mit einem Stammschutz versehen, um ein Anknabbern zu verhindern.

Bildungsquartier Annen

Meilenstein für die Umsetzung

Fast könnte man meinen, der Nikolaus selbst habe das Geschenk gebracht: Am 7. Dezember erreichte nämlich das Wittener Baudezernat die frohe Botschaft von der Bezirksregierung Arnsberg, dass die Stadtverwaltung 6.119.808 Euro Förderung für das Bildungsquartier Annen erhält. „Das Bildungsquartier wird ein großer Gewinn für Annen und für ganz Witten sein. Die Förderzusage ist ein Meilenstein hin zur Umsetzung“, freut sich Bürgermeister Lars König.

„Durch das ganz besondere Konzept entsteht mit dem Bildungsquartier ein Ort, an dem viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen: in der neuen Baedekerschule mit integriertem Bürgerzentrum, in der Sporthalle und in den umgebenden Grünanlagen. So wird er zur gemeinsamen Identität im Stadtteil Annen und darüber hinaus beitragen“, beschreibt Stadtbaurat Stefan Rommelfanger die Pläne. 6 Millionen Euro aus der Förderung fließen in die Errichtung des Bildungsquartiers, die restlichen 119.808 Euro sind Zuschüsse zur Machbarkeitsstudie und zum städtebaulichen Realisierungswettbewerb.

Soziales Zentrum und Schulstandort

Das Bildungsquartier Annen soll nordwestlich des Bahnhofs Annen-Nord und direkt angrenzend an den Park der Generationen auf einer etwa 2,2 Hektar großen Fläche entstehen. Einziehen dürfen in Zukunft die Baedekerschule, die OGS und der Kindertreff. In dem zweigeschossigen Gebäude finden sich im Erdgeschoss aber auch Räumlichkeiten, die bürgerschaftlich genutzt werden können. Zum Beispiel für Vereinsarbeit, Vorträge, Repaircafés oder Feiern.

Ergänzt wird der Neubau durch eine Dreifeldsporthalle, um das Angebot des Breitensports in Annen zu verbessern.

Barrierefreiheit schafft Zugänglichkeit für alle

Im Gebäude sind sowohl Aufzüge als auch rollstuhlgerechte Umkleiden und WCs vorgesehen. Hörgeschädigte Menschen profitieren von Hörschleifen in einzelnen Räumen. Natürlich gibt es auch ein Leitsystem für sehbeeinträchtigte Menschen. Eine „Toilette für alle“ im Erdgeschoss rundet die Planung ab.

Das Bildungsquartier ist in unmittelbarer Nähe zum Hallenbad, zu Geschäften, Kitas und den öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Außengelände des Gebäudes wird den Park der Generationen bis zur KZ-Gedenkstätte an der Immermannstraße vergrößern.

Aus dem Stadtteil für den Stadtteil

Ganz am Anfang des Bildungsquartiers standen eigentlich zwei schlechte Nachrichten: Die Baedekerschule ist marode und das Ge-



Das neue Bildungsquartier als Plan, Quelle: Webseite Stadt Witten



Vertreter der Stadtspitze, der Baedekerschule, aus dem Baudezernat sowie der beauftragte Architekt freuen sich über die Förderung für das Bildungsquartier Annen.

Foto: Stadt Witten

meindezentrum musste gar abgerissen werden. Aus der Bevölkerung kam in der Folge immer wieder der Wunsch, wieder einen Begegnungsort zu bekommen. Lokalpolitik und Verwaltung haben diesen Wunsch positiv aufgegriffen und gemeinsam das Grundkonzept des Bildungsquartiers entwickelt. Gemeinsam haben dann die Lehrer*innen der Baedekerschule, der AWO als Trägerin der OGS-Betreuung und des Kindertreffs im pädagogischen Dreiklang, sowie Vertreter*innen des Paritätischen, der Sportvereine, Ortsteilpolitiker*innen, engagierte Bürger*innen und die Verwaltung ein multifunktionales Raumkonzept entwickelt, das möglichst vielen Bedarfen gerecht wird.

Auch ökologische Fragen spielen bei Planung und Bau selbstverständlich eine Rolle. Von Holzelementen, Recyclingmaterialien und Gründach über Photovoltaik bis hin zu einem gemeinsamen Blockheizkraftwerk mit dem Hallenbad werden diverse nachhaltige Elemente genutzt. js

Bei uns immer inklusive: Fachberatung, individuelle Anpassung und Service für Sie direkt in unserem Fachgeschäft.

COOLE PREISE,
bestes Sehen zum günstigen Preis

Sehbereiche:
▲ Ferne
■ Mitteldistanz
▼ Nähe

KOMPLETT-ANGEBOT
Fassung aus unserer aktuellen Kollektion
+ leichte Kunststoffgläser

Inkl. Hartschicht + Vollentspiegelung schon für 99,-*

für nur 48,-*

Ihre neue Brille

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 023 02-6 05 34

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

*Komplettangebot: Fassung aus unserem Aktionsortiment, Kunststoffgläser Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt. Angebote gültig bis zum 28.2.2023



Vorweihnachtliches Konzert

Endlich wieder ein Konzert nach der Corona

Bereits am 3. Adventssonntag konnte der „Junge Chor Kinereth“ nach 2-jähriger, coronabedingter Pause und erfolgreichem Chorleiterwechsel endlich wieder zu einem Konzert in die St. Pius Kirche in Rüdinghausen einladen.

Unterstützt wurde der JCK, der neben verschiedenen aktuellen Popsongs auch Weihnachtslieder sang, von den wunderbaren Stimmen der jungen Damen von „Multiple Voice“ und der Band „Simple Project“. Obwohl viele Haushalte in diesem Jahr bestimmt sparsamer leben

müssen, freuten sich die Musikgruppen über eine knapp vierstelligen Spendensumme, die zu gleichen Teilen an die Wittener Tafel sowie an ein Projekt in Ungarn weitergereicht wird. Stolz konnte der Chorvorstand im gut gefüllten „Saal“ mitteilen, dass viele Chöre die Pandemie nicht überstanden haben, dem JCK aber der Neustart geglückt ist. Um die Sänger/innen beider Chöre weiter zu unterstützen, sind sangesbegeisterte, junggebliebene Menschen (und insbesondere Herren) herzlich eingeladen, an den Proben teilzunehmen.

Informationen gibt's auf der Chorwebseite www.kinereth.de oder einfach vorbeischaun. Proben sind jeden Freitag von 19.30 - 21.30 Uhr in den Gemeinderäumen von St.Pius, Witten-Rüdinghausen, Piusstraße 1. MV

Spektakuläre Action in der Halle: Weihnachten bei der HSG

Im vergangenen Jahr hatten sich die Trainer etwas ganz Besonderes für die Kinder- und Jugendweihnachtsfeier der HSG Annen-Rüdinghausen überlegt. Spektakulär ging es in der Halle Rüdinghausen zu. Denn dieses Mal stand nicht der Handball in Fokus, sondern am Sonntag war es der Teamgedanke, der die Kids zum Ziel führte. Mehrere Escape-Räume mussten sie durchlaufen, Aufgaben und Rätsel erledigen, um am Ende vor dem Weihnachtsmann zu stehen. Begleitet von reichlich Freunden und Familie wurde der Weihnachtsmann am Ende mit einem Lied in die Halle gelockt, um abschließend

eine tolle Beschercung zu erleben. In der Zwischenzeit erlebten die Erwachsenen bei Getränken und reichlich Speisen einen netten Austausch.

Schöne Grüße von den Rhein-Neckar Löwen

Ein Video, in dem die große Handballfamilie der HSG Weihnachtsgrüße sendete und sogar die Rhein-Neckar Löwen schöne Weihnachten wünschte, sorgte für eine ganz besondere Weihnachtsstimmung. Und neben der ganzen Feierei wurde gleichzeitig auch an andere Kinder gedacht.

Verlosung mit tollen Preisen

Bei einer Verlosung konnten gleich mehrere Bundesligatrikots und auch Eintrittskarten für die Handball-Bundesliga gewonnen werden. Der Erlös, fast 400 Euro, gingen an das Kinderhospiz in Witten. Das war ein tolles Ende für das HSG-Handballjahr. Nun freut man sich schon jetzt schon auf die erste Spiele 2023.



Mehr Tempo 30-Kontrollen

Schnelle Lösungen gesucht

Der Hackertsbergweg ist eine vielbefahrene Verbindung zwischen dem Ortsteil Schnee und Rüdinghausen. Die dort geltende Tempo-30-Zone ist sehr schlecht erkennbar. Zum Beispiel sind die Markierungslinien, welche die vorhandenen Aufpflasterungen ursprünglich umgeben und den Verkehr zum frühzeitigen Abbremsen veranlassen, nicht mehr zu erkennen. Auch wegen der AWO-Kita und aufgrund des fehlenden Bürgersteigs halten viele Bürger und auch Teile der Lokal-Politik zwingend mehr Tempo-30-Kontrollen für erforderlich.

Engagierte Anwohner wollen selber Hand anlegen

Der Handlungsdruck ist für viele mittlerweile so groß, dass Anwohner sich sogar selber angeboten haben, die verblassten Markierungen zu erneuern. Wenn ihnen die Stadt die geeignete Farbe zur Verfügung stellt, oder ihnen sagt, welche Farbe sie verwenden müssten. Es erscheint uns allerdings sehr unwahrscheinlich, dass die Stadt auf dieses Angebot eingehen würde. Daher schlagen viele Anwohner mehrere Lösungsansätze vor. Die Stadtverwaltung sollte so schnell wie möglich die Markierungen wieder auffrischen lassen. Auch die Möglichkeit sollte in Betracht gezogen werden, die Tempo-30-Zone nicht wie bisher am Querweg enden zu lassen, sondern sie durch das anschließende kurvige und schlecht einsehbare Waldstück bis zum Kirchhörder Weg fortzusetzen. Denkbar wäre auch dort der Einsatz einer elektronischen Geschwindigkeitsanzeige mit Tempo-Smileys, die man in Nachbarstädten häufiger sieht als in Witten.

Offenbar ist der „Leidensdruck“ der Anwohner so groß, dass eine kurzfristige Lösung der Stadtverwaltung unumgänglich erscheint.



Die neue Gruppe „Witten zu Fuß erkunden“ ist schon unterwegs.

Foto: Caritas

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

Medizinische Fußpflege

Spezialbehandlung bei:

- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln

Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de



Seniorenhallenmeisterschaften

Als Gäste durften Frauke Viebahn (W60) und Tania Kranz (W50) am 8. Januar bei den Offenen Nordrhein Seniorenhallenmeisterschaften in Düsseldorf starten. Platzierungen und Urkunden gab es für sie jedoch nicht. Trotzdem nutzten beide die Möglichkeit, mal wieder einen Hallenwettkampf zu bestreiten und den aktuellen Trainingsstand zu überprüfen. Der war angesichts des frühen Termins im Jahr in Ordnung, so dass beide mit ihren Leistungen zufrieden waren. Frauke Viebahn lief die 60 m in 9,21 s, sprang 4,12 m weit und 1,41 m hoch. Bei dieser Höhe hörte sie freiwillig auf, da die Landung auf der zu niedrigen und viel zu harten Matte sehr schmerzhaft war. Mit allen ihren Leistungen hätte sie die Konkurrenz locker gewonnen. Tania Kranz lief nach einem guten Start die 60 m in 9,96 s und kam im Weitsprung auf 3,52 m.

Caritas-Angebote

Das Caritas Projekt „DasMachenWirGemeinsam“ hat ein reichhaltiges Angebot für die Menschen in der nördlichen Innenstadt. In diesen Zeiten ist eine unabhängige und kostenlose Sozialberatung noch wichtiger als zuvor. Sie ist jede Woche von montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr in der Hauptstr. 81 erreichbar. Eine telefonische Voranmeldung unter 02302-421131 ist hilfreich. Wir bieten in ruhiger und vertrauensvoller Atmosphäre eine kostenlose und qualifizierte Beratung zu folgenden Themen an: Alg II und Grundsicherung im Alter; Hilfe zur Pflege und hauswirtschaftliche Verrichtungen; Wohngeld; Schwerbehindertenangelegenheiten - die Aufzählung ist nicht abschließend.

„Witten zu Fuß erkunden“

Jeden Freitag heißt es wieder „Witten zu Fuß erkunden“, ab 14 Uhr vom Cafe Credo aus, Hauptstr. 81. Die Spaziergangsgruppe geht gemeinsam und im gelassenen Tempo ca. eine Stunde spazieren. Des Öfteren gibt es auch interessante und überraschende Besuche. Freitags nachmittags gibt es ab 13.30 Uhr ein Bastelangebot für Kinder im Cafe Credo, Hauptstr. 81 - auch hier ist keine Anmeldung, sondern nur Spaß und Kreativität erforderlich. Und jeden Freitag ab 15 Uhr trifft sich im gleichen Raum das „Internationale Sprachcafe“: miteinander sprechen, sich verstehen und kennenlernen. Ohne Anmeldung.

„Hallo Abla“

Ebenfalls neu ist jeden Monat das Frauenfrühstück „Hallo Abla“ (Hallo Schwester), zu dem Frauen aus dem Stadtteil herzlich willkommen sind. Es findet an jedem 3. Dienstag im Monat von 9.30 Uhr im Cafe Credo statt. So also auch wieder am 21.2. und 21.3.

TuS Witten-Stockum präsentiert...

It's Showtime

1. Stockumer Tanzfestival

Samstag, 04.02.2023
Einlass: 16:00 Uhr
Beginn: 17:00 Uhr



Erwachsene: 5,00€
Kinder bis 14 Jahre: 2,00€
VVK-Stelle: Geschäftszimmer TuS Stockum



Gemeinsam verbrachten wir im Seniorenhaus Witten Stockum eine besinnliche und aufregende Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf ein schönes Jahr voller neuer Herausforderungen und Begegnungen.

In den 1960er Jahren verschwanden nach und nach die Zechen im Einzugsbereich von Stockum. Am 19. Oktober 1972 wurde in der Dürener Zeche Ringeltaube die letzte Schicht gefahren; damit endete die aktive Bergbauzeit in Stockum/Düren nach 400 Jahren. Bei Bauarbeiten an der Hörder Straße wurde am 10. April 1972 ein vorgeschichtlicher Knüppeldamm aus Eichenstämmen freigelegt. Im gleichen Jahr wurde auf Dürener Gebiet eine Müllumladestation gebaut.

1980/81 wurde die alte katholische Kirche abgebrochen und eine neue Kirche mit Gemeindeganzentrum errichtet. Ebenfalls 1980 wurde die 1928 gebaute Turnhalle abgebrochen. Dem alten Schachtgebäude der Zeche Wallfisch drohte der Abriss, doch es konnte erhalten bleiben.

Quelle: wikipedia

Stadtrundgang Stockum –

Ursprung, Geschichte und Geschichten der „Villa Stochem“

Bei dem Stadtrundgang am Samstag, 28. Januar, erfahren die Teilnehmenden mehr über den Stadtteil Stockum. Der Stadtteil Stockum, welcher seit 1992 zu Witten gehört, wurde im Jahre 882 erstmalig urkundlich erwähnt und hat sich seitdem vom Bauerndorf zum beliebten Wohnort entwickelt. Durch historische Bilder gibt es beim Rundgang zudem einen Eindruck, wie Stockum an originalen Schauplätzen vor 150 Jahren aussah. Geschichten und „Dönekes“ runden die Tour ab. Die zweieinhalbstündige Tour startet um 14 Uhr und kostet 13 Euro pro Person. **Eine Anmeldung ist erforderlich.**

Weitere Informationen und Buchung unter www.stadtmarketing-witten.de/entdecken-erleben/touren-fuehrungen/wittenontour2022-23.



Pflugweg

Bild: Ulf Kathagen

Auf die Ohren kommt es an

Sicher hören in der dunklen Jahreszeit



Menschen fühlen und bewegen sich sicherer, wenn sie sich auf ihre Sinne verlassen können. Vor allem Ohren und Augen ergänzen sich dabei perfekt. Doch gerade in der dunklen Jahreszeit bei schlechten Sichtverhältnissen, kommt es verstärkt auf die Ohren an.

Hörvorsorge ist wichtig

Wie gut es um das eigene Hörvermögen bestellt ist, lässt sich zuverlässig mit einem Hörtest bei einem Hörakustiker feststellen. Und man leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur eigenen Hörvorsorge. Denn im Straßenverkehr wollen herannahende Autos, Fahrräder oder Elektroroller, aber auch Alarmsignale wie Hupe, Klingel oder Martinshorn zuverlässig gehört und räumlich zugeordnet werden. Das ist beim trüben Herbst- und Winterwetter nicht immer leicht möglich, wenn die Augen bei Dunkelheit, Nebel oder beschlagenen Scheiben und Brillengläsern nicht mehr den vollen Durchblick haben. Dann übernehmen die Ohren die Orientierung, um unter unübersichtlichen Bedingungen sicher und angemessen reagieren und Unfälle vermeiden zu können. Beim Hörsinn kommt es eben nicht allein auf das Sprachverstehen an, auch das räumliche Hören ist essenziell für Orientierung und Sicherheit. Das kann nur einwandfrei funktionieren, wenn beide Ohren intakt sind. Denn ihre Anordnung und ihr Abstand voneinander sorgen dafür, dass der Schall je nach Richtung minimal zeitversetzt auf beide Ohren trifft. Schon die geringsten Zeitdifferenzen genügen dem Hörzentrum im Gehirn, um einen räumlichen Eindruck herzustellen, sodass wir im Ernstfall reflexartig in die richtige Richtung schauen und ausweichen. Ein vorsorglicher Hörtest ist vor allem auch deshalb sinnvoll, weil gerade leichte Hörminderungen im Alltag kaum auffallen. Viele Menschen leben mit den Einschränkungen, gewöhnen sich mit der Zeit daran und halten ihren Hörsinn

Witten HÖRT

Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisierendes HörerätFachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ (02302) 398 65 88
📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

für besser, als er in Wirklichkeit ist. Solche trügerischen Fehleinschätzungen sind weit verbreitet. Sie mindern nicht nur die Qualität des Sprachverstehens im Alltag, sondern sie erhöhen auch das Unfallrisiko in bestimmten Situationen. Hinzu kommt, dass Menschen sich von vornherein sicherer und souveräner im Straßenverkehr und in Gesellschaft bewegen, wenn sie sich auf ihre Sinne verlassen können. Fühlt man sich dagegen in bestimmten Situationen eher unwohl und neigt dazu, sie zu meiden, können das Indizien für ein nachlassendes Hörvermögen sein, obwohl man den Eindruck hat, noch alles zu hören. Das alles macht die regelmäßigen Überprüfungen der Hörleistung als elementare Vorsorgemaßnahme so wichtig.

Die Hörexperten der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) empfehlen die vorsorglichen professionellen Hörtests ab ca. 50 Jahren und natürlich immer dann, wenn man das Gefühl hat, dass mit den Ohren etwas nicht stimmen könnte. Die Überprüfungen des Gehörs sind generell kostenfrei, dauern nur ein paar Minuten und werden sofort ausgewertet. Mögliche Hörschwächen werden so frühzeitig erkannt und können durch die Anpassung moderner Hörsysteme effektiv ausgeglichen werden. Ansprechpartner Nummer Eins für Beratungen, Hörtests und individuelle Hörgeräte-Anpassungen sind die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Sie decken das gesamte Leistungsspektrum der modernen Hörakustik ab und haben Antworten auf alle Fragen rund ums Thema Hören. Die FGH-Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de. *Text-Quellennachweis: „FGH“*

Zahngesundheit: Das Zähneputzen gehört wieder dazu

Im Jahr 2022 wirkte sich die Pandemie weiterhin auf die Arbeit der Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendzahngesundheit aus. So wurden etliche Prophylaxe-Termine in Kitas und Schulen abgesagt, weil zeitweilig fast alle Kinder einer Gruppe mit den betreuenden Fachkräften erkrankt waren. Bis zu den Sommerferien verzichteten noch viele Kitas auf das tägliche Zähneputzen – teils als Vorsichtsmaßnahme, teils aus Personalmangel. Mittlerweile machen die meisten Kitas das gemeinsame Zähneputzen wieder zur guten Gewohnheit. „Es wird dringend notwendig, dass die Kitas wieder ihren wichtigen Beitrag zum zahngesunden Aufwachsen leisten können“, betont Dr. Inka Goddon, Leiterin des Bereiches Gesundheitsdienste für Kinder und Jugendliche im Schwelmer Kreishaus und Vorsitzende des Arbeitskreises Zahngesundheit im Ennepe-Ruhr-Kreis. „Milchzahnkaries ist die häufigste chronische Erkrankung im Kita-Alter und hat für die be-

troffenen Kinder vielfältige gesundheitliche Folgen. Deshalb sind Zähneputzen und zahngesundes Essen und Trinken so wichtig“, erklärt Goddon. „Wer frühzeitig und gezielt vorbeugt, schützt seine Zähne“, macht Dr. Goddon deutlich. Zusammen mit den gesetzlichen Krankenkassen und den niedergelassenen Zahnärzten ist die Kreisverwaltung daher im Arbeitskreis Zahngesundheit aktiv.

Die Erfolge der Kooperation lassen sich schwarz auf weiß belegen: Die Jugendlichen haben heute durchschnittlich nur noch einen kariös erkrankten Zahn im bleibenden Gebiss. Ein erfreulicher Trend, zu dem auch das Verhalten vieler Eltern einen wichtigen Beitrag leistet. Sie nutzen mit ihren Kindern die Vorsorgeangebote der zahnärztlichen Praxen. „Jedes fünfte Kind“, weiß Dr. Goddon, „weist aber nach wie vor ein erhöhtes Risiko auf, an Karies zu erkranken. Gerade sie benötigen unserer Unterstützung.“



Zuhause - hier bei uns.

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege und Vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Nicht immer geht es nur um ältere Menschen

Rund 500.000 Menschen in Deutschland brauchen Pflege und sind noch jünger als 65 Jahre



Wie hier auf einer Seniorenmesse Pflegerinnen zeigen, müssen auch junge Pflegebedürftige regelmäßig gelagert und umgebettet werden. Foto: Archiv Pielorz

In Deutschland sind etwa fünf Millionen Menschen pflegebedürftig. Die meisten von ihnen werden zuhause versorgt. Wer an pflegebedürftige Menschen denkt, hat oft Bilder von Senioren im Kopf. Es ist zwar richtig, dass die Pflegebedürftigkeit mit dem Alter ansteigt, aber es gibt auch viele jüngere Menschen, die auf Pflege und Hilfe angewiesen sind. Mehr als 500.000 Pflegebedürftige sind unter 65 Jahre alt. Ihrer Pflegebedürftigkeit liegen andere Krankheitsbilder zugrunde als bei älteren Menschen: Entwicklungsstörungen, Epilepsie, das Down Syndrom, aber auch Unfälle, Schlaganfall oder Multiple Sklerose (MS) sind die Ursachen für die notwendige Pflege. Zu den Pflegebedürftigen gehört auch die Hattingerin Melanie Tromnau (41).

Seit zehn Jahren pflegt die Mutter die Tochter zuhause

Ich habe Melanie Tromnau (41) schon einmal vor drei Jahren besucht. Melanie war vor vielen Jahren mitten in der Ausbildung zur Tierpflegerin, als sie die Diagnose einer schweren chronischen neurologischen Erkrankung bekam. Die junge Frau leidet an MS in der aggressiven Form. Das Immunsystem greift die Hüllschicht der körpereigenen Nervenfasern an. Die Ausbildung konnte sie noch beenden, in ihrem Job arbeiten bereits nicht mehr. Weil sich die Krankheit bei jedem Menschen anders entwickelt, sind Prognosen schwierig. Heute, 2023, lebt sie seit nunmehr zehn Jahren wieder mit ihrer 68-jährigen Mutter zusammen. Sie ist rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Die Wohnung ist behindertengerecht. Ein Pflegebett, ein Elektrorollstuhl, viele andere Hilfsmittel. Schon vor drei Jahren hat mich die Fürsorge der Mutter, die sie zusammen mit dem Pflegedienst Melanie entgegenbringt, schwer beeindruckt. Jetzt habe ich erneut Kontakt zum Pflegedienst und zu Mutter und Tochter aufgenommen und will wissen, wie es Melanie geht.

Die Antwort ist niederschmetternd. Schon vor drei Jahren musste Melanie gelagert und bewegt werden, doch jetzt hat sich ihr Zustand weiter verschlechtert. Damals gab es noch gute Tage und sogar kleine Ausflüge mit der Straßenbahn waren möglich. Das geht schon lange nicht mehr. Wie mir die Mutter am Telefon berichtet, verlässt Melanie zwar mit Hilfe noch das Bett und sitzt im Rollstuhl, aber oft verlässt sie bereits am Nachmittag die Kraft und sie muss zurück in die liegende Position. Auch sprechen kann sie kaum noch.

Immer noch pflegt Anita Tromnau ihre Tochter mit Unterstützung des Pflegedienstes. Stine Haack vom Pflegedienst Glücksklee gehört zu den Mitarbeiterinnen, die Mutter und Tochter seit Jahren zur Seite steht. Sie erzählt mir am Telefon, dass die beiden Frauen eine Einheit bilden und keine von ihnen Mitleid will.

Melanie ist intelligent. Sie schaut Fernsehen. Serien, aber auch Dokumentationen. Und sie nimmt über den Geruchssinn schöne Düfte wahr. Eltern, die ihr schwerkranken Kind pflegen, leben in einem dauerhaften Ausnahmezustand. Mit einem Pflegedienst an ihrer Seite bekommen sie Hilfe und Unterstützung. Mittlerweile wächst das Verständnis dafür, dass junge Menschen eine andere Pflege benötigen als Senioren. Dies gilt auch für die stationäre Pflege. So gibt es Wohngruppen mit einem Tagesablauf, der sich an jüngere Menschen richtet. Denn Pflege kann jeder brauchen - von jetzt auf gleich. *anja*



Technische Besonderheit: Die neuen OP-Lampen leuchten mit starker LED-Technik das Operationsfeld optimal aus. Foto: Volker Beushausen

Hochmoderne Technik im EvK

Gesamtinvestitionen von mehr 1,6 Mio. Euro

Das Evangelische Krankenhaus Witten hat seine Operationssäle im Zentral-OP auf den neuesten Stand der Medizin- und IT-Technik gebracht und treibt damit die Digitalisierung im Krankenhaus weiter voran. Das EvK investiert mehr als 1,6 Mio. Euro in die bauliche Sanierung und die hochmoderne Ausstattung.

Zu den Neuerungen zählen ein elektrisch verstellbarer OP-Tisch, der eine präzisere Lagerung des Patienten ermöglicht, neue Beleuchtung und zusätzliche Monitore für eine noch bessere Übersicht. Und auch das Interieur in frischem Blau und warmen Sandtönen fällt gleich ins Auge. Dabei ist die wohl größte Investition auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen: das moderne IT-System. Die vier OP-Säle sind nun mit dem Krankenhausinformationssystem vernetzt.

Damit macht das EvK Witten einen großen Schritt Richtung Digitalisierung. Denn die neue Technik ermöglicht dem Operateur intraoperativ direkten Zugriff auf Patientendaten. Er kann vom OP-Tisch aus auf alle Unterlagen zugreifen, die in der elektronischen Patientenakte hinterlegt sind, und sich beispielsweise ein vor dem Eingriff erstelltes CT komfortabel auf einem der vier großen Monitore anschauen. Eine technische Besonderheit bieten die neuen OP-Lampen. Sie leuchten mit ihrer LED-Technik das Operationsfeld mit einer fünfmal so großen Lichtausbeute optimal aus und sind zusätzlich mit einer Kamera ausgestattet. Diese technische Besonderheit ermöglicht es, während des Eingriffs Bildaufnahmen zu erstellen und im System abzuspeichern. Zudem können dank der neuen Technik Operationen nun auch in Echtzeit übertragen und zum Beispiel Ärzte bei komplizierten Operationen per Videokonferenz zugeschaltet werden.

Das EvK Witten hatte 2019 mit der Kernsanierung seiner OPs begonnen und nach und nach alle vier Säle, die noch aus den 1970er Jahren stammten, modernisiert. Um den übrigen Operationsbetrieb nicht zu stören, war der Umbau im Vorfeld aufwendig bis ins kleinste Detail vorbereitet und mit der Hygiene abgestimmt worden. Die betroffenen Säle wurden jeweils komplett staubisoliert. Wichtige Eingriffe mussten während der Maßnahmen übrigens nicht warten: Sie waren jeweils in einem der anderen OPs möglich.

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz · MS
- Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!

meile praxis für ergotherapie



Praxis für Ergotherapie

Inhaberin: Anke Hein
Wittener Str. 4 · 58456 Witten
Fon: 0 23 02 / 93 22 40
E-Mail: info@ergomeile.de
Web: www.ergomeile.de

Kooperation in der Ausbildung

EvK und Pflegeschule der Diakonie kooperieren

Im Rahmen einer Kooperation stellen das Evangelische Krankenhaus Witten und die Pflegeschule Witten der Diakonie-Ruhr zum 1. April nächsten Jahres 12 zusätzliche Ausbildungsplätze für angehende Pflegefachkräfte zur Verfügung. Während die Auszubildenden den theoretischen Teil in der Pflegeschule Witten absolvieren, erfolgen die Praxis-Einsätze hauptsächlich im EvK Witten, das in unmittelbarer Nähe der Schule liegt.

Die dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau bündelt die früheren Berufsausbildungen zum Altenpfleger, zum Gesundheits- und Krankenpfleger sowie zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger. Mit ihr sind die Nachwuchskräfte breiter aufgestellt, denn die Ausbildung befähigt sie zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen – vom Säugling bis zum Senior.

Bewerbungen nimmt Dennis Ratzer, ab Januar Pflegedienstleiter am EvK Witten, ab sofort entgegen – per E-Mail an dratzer@evk-witten.de oder per Post an EvK Witten, Dennis Ratzer, Pferdebachstraße 27, 58455 Witten.

Chelonia

Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein



02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH

Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de

EvK-Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel geht

Einst als Hauptnachtwache ihren Dienst im Evangelischen Krankenhaus Witten angetreten, hat sie sich im Laufe der Jahre bis an die Verwaltungsspitze hochgearbeitet. Nach 27 Jahren ist nun Schluss: Die Verwaltungsdirektorin verabschiedet sich in den Ruhestand. Nachdem sie Aus- und Weiterbildungen zur Abteilungsleitung, Praxisanleitung sowie zur Organisations- und Krankenhausmanagerin absolviert hatte, übernahm die examinierte Krankenschwester mehr und mehr Leitungsfunktionen: erst die Leitung Funktionsdiagnostik und onkologische Ambulanz, dann die Abteilungsleitung für die Bereiche

interdisziplinäre Aufnahme, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, OP/Anästhesieabteilung und Patientenruf, später die Geschäftsbereichsleitung Pflege (Schwerpunkt Personalentwicklung) und schließlich die Pflegedienstleitung. Seit 2017 leitet sie die Geschicke des EvK Witten als Verwaltungsdirektorin, auch durch die schwierige Coronazeit, die das gesamte Team vor große Herausforderungen stellte.



Foto: EvK



Wir beraten Sie gerne!

- Strukturierter Tagesablauf
- Pflege und Betreuung
- Entspannungs- u. Beautyangebote
- Fahrdienst
- Bewegungsangebote
- und vieles mehr!!!

Fachlich kompetente Betreuung in familiärer Atmosphäre - seit 2004!



Tagespflege Chelonia

Stephanie Ludwig

Betreuung: Mo. – Fr. 7 – 16 Uhr

Tagespflege · Hellweg 50 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02-58 98 413 · Fax 0 23 02-58 98 468 · www.chelonia-tagespflege.de

Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

Andreas Schröder
Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie

Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 – 502 5205
www.darm-magen-praxis.de



Krebs und Hygiene bei der Chemotherapie

Darauf müssen Erkrankte besonders achten

Während einer Chemotherapie kann das Infektionsrisiko für Krebspatienten steigen. Der Hintergrund: Die Krebsmedikamente lassen die Anzahl bestimmter Abwehrzellen des Immunsystems sinken. Patienten, deren Immunsystem geschwächt ist, sind anfälliger für Infektionen. Auch dann, wenn die Krebserkrankung schon länger zurückliegt, ist Achtsamkeit geboten. Bei immungeschwächten Patienten ist die Händedesinfektion ratsam. Allerdings gilt auch hier: Nicht jedes Desinfektionsmittel eignet sich. In der Regel wird der Arzt dem Patienten eine Empfehlung geben – auch dazu, ob Händewaschen nicht doch ausreicht. Im Alltag reicht hingegen die Verwendung von Haushaltsmitteln beim Putzen und Waschen in der Regel aus. Achtung bei Schimmel: Krebspatientinnen und Krebspatienten mit einer geschwächten Immunabwehr sind besonders gefährdet, wenn sie

Schimmelpilzen ausgesetzt sind. Ist das der Fall, sollte ein Arzt konsultiert werden. Haustiere können Keime übertragen, auch wenn die Tiere gesund sind und sauber gehalten werden. Einfache Vorsichtsmaßnahmen im Umgang, wie das Händewaschen nach dem Streicheln, können das Infektionsrisiko für Krebspatienten verringern. Auf das geliebte Haustier verzichten, müssen sie nicht. Vom Esstisch sollte es allerdings fern gehalten werden und auch ein gemeinsamer Schlafraum ist nicht sinnvoll. In vielen Abfällen, aber auch in der Blumenerde von Zimmerpflanzen sowie in Gartenerde befinden sich Bakterien, im Biomüll auch Pilze und ihre Sporen. Ist die Immunabwehr bei Krebspatienten stark eingeschränkt, können Keime schwere Infektionen auslösen. Beim Biomüll, Garten oder Umtopfen ist Vorsicht geboten!

Selbsthilfe für Angehörige

In der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten ist eine neue Selbsthilfegruppe für Angehörige von suchtkranken Menschen gegründet worden. Angehörige versuchen häufig, die Sucht (mit) zu verheimlichen. Sie übernehmen nach und nach immer mehr Aufgaben des suchtkranken Familienmitglieds, vernachlässigen die eigenen Wünsche und Bedürfnisse und ziehen sich zurück. Der Austausch mit anderen Angehörigen kann dann helfen, wieder aktiv zu werden, die eigenen Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu rücken und die Isolation zu durchbrechen.

Die Treffen sind jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat um 18 Uhr in der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten. Kontakt: Telefon: 02302 1559 oder E-Mail: selbsthilfe-witten@paritaet-nrw-org.

Drei Zahlen über Krebs

„Jedes Jahr erkranken in Deutschland 510.000 Menschen neu an Krebs – Tendenz steigend. Über vier Millionen Menschen leben mit der Krankheit.“

Man kann auch selbst etwas dagegen tun

Rund 40 Prozent aller Krebsfälle könnten durch eine gesunde Lebensweise vermieden werden. Mit einem gesundheitsbewussten Verhalten kann jeder sein individuelles Krebsrisiko senken“, so Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch? Warum bekommt der Mensch Krebs und was kann man tun?



mit Prof. Dr. med. Andreas Tromm

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf.

„Die Diagnose Krebs löst eine Vielzahl von Gefühlen aus. 2019 sind nach Schätzung des Zentrums für Krebsregisterdaten in Deutschland rund 502.655 Krebserkrankungen erstmalig diagnostiziert worden. Etwa die Hälfte der Fälle betrafen die Brustdrüse, die Prostata, den Dickdarm oder die Lunge“, erklärt Prof. Dr. Andreas Tromm, Chefarzt der Inneren am EvK Hattingen und Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereines Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. „Rund 1,6 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Krebserkrankung, die in den letzten fünf Jahren diagnostiziert wurde.“

Am 4. Februar 2023 ist Weltkrebstag

Am 4. Februar 2023 soll mit dem jährlichen Weltkrebstag eine der häufigsten Todesursachen in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken. An diesem Tag, der 2007 zum ersten Mal ausgerufen wurde, steht die Aufklärung im Mittelpunkt. Je früher eine Krebsart erkannt wird, desto größer sind die Chancen auf Gesundung des Betroffenen. Der Tag soll auch erinnern an die Möglichkeit der Krebsvorsorge. So ging etwa in den Niederlanden die Häufigkeit fortgeschrittener Darmkrebsfälle nach Einführung des Früherkennungsscreenings mittels Stuhltest auf verborgenes Blut im Stuhl signifikant zurück (European Journal of Cancer).

Die Überlebenschancen sind oft abhängig von der Tumorart. Wir kennen noch nicht alle Entstehungsmechanismen der bösartigen Neubildungen, die wir sprachlich unter dem Begriff ‚Krebs‘ zusammenfassen. Aber wir wissen, dass der Ausgangspunkt von Krebs immer das Erbgut ist. In den Genen entstehen die Schäden, die nicht mehr repariert werden können und ein Ungleichgewicht bewirken. Es entsteht ein unkontrolliertes Zellwachstum. Doch wir kennen auch Risikofaktoren, von denen sich manche vermeiden lassen. Fast 20 Prozent aller Krebs-



erkrankungen in Deutschland lassen sich dem Tabakkonsum zuschreiben. Hinter den Risiken Übergewicht und Bewegungsmangel verbirgt sich nicht selten eine Stoffwechselschieflage, bestehend aus zu hohem Blutdruck sowie hohen Blutfett- und Blutzuckerwerten. Entzündliche Prozesse im Fettgewebe sind wahrscheinlich an der Entstehung mancher Krebsarten beteiligt. Studienergebnisse belegen den Zusammenhang zwischen einer lebenslangen körperlichen Bewegung sowie einem niedrigeren Risiko, an Darmkrebs zu erkranken (Cancer Epidemiology, Biomarkers & Prevention). Auch die Ernährung spielt eine Rolle. Wenig Obst und Gemüse, dafür viel rotes Fleisch und vor allem ein nicht unerheblicher Alkoholkonsum konnten als Risikofaktoren für manche Tumorarten identifiziert werden. Schließlich muss man noch die UV-Strahlung benennen. Die Psyche kann nach bisherigen Erkenntnissen von der Liste der Ursachen für Krebs gestrichen werden. Sie spielt aber bei der Bewältigung der Krankheit eine Rolle. Heute haben wir für manche Krebsarten Impfungen entwickelt. Beispielsweise gegen Hepatitis-B-Viren als Schutzfaktor vor Leberkrebs oder die HPV-Impfung zum Schutz vor Gebärmutterhalskrebs. Das Angebot der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland zur Krebsfrüherkennung betrifft bösartige Tumoren der Haut, des Darms sowie Brust- und Gebärmutterhalskrebs bei Frauen und Prostatakrebs bei Männern. Geforscht wird zu einer Impfung mit messenger-RNA (mRNA). Sie soll das körpereigene Immunsystem in die Lage versetzen, übrig gebliebene Tumorzellen zu bekämpfen.“ Wichtig ist nach dem ersten Schock der Diagnose: Bauen Sie sich ein Netzwerk der Hilfe auf. Gemeinsam mit Ihren Ärzten.

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Parkinson zertifiziert von:



Haben Sie Probleme sprechen Sie uns an.

0 23 02 / 20 20 317
www.apoboni.shop
service@apothekeamboni-center.de



Schlachthofstraße 27
58455 Witten

Fischbacher-Taler bei boni einlösen



Hautkrebsvorsorge und dermatologische Onkologie

Pferdebachstraße 16 • 58455 Witten • 02302 88699
praxis@derma-witten.de
www.derma-witten.de



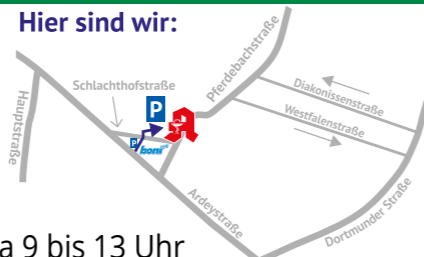
Als Fachärzte für Urologie und Medikationstherapie untersuchen und behandeln wir Tumoren folgender Organe: Prostata, Harnblase, Harnleiter, Nieren, Hoden und Penis. Prostatakrebs ist die häufigste Tumorerkrankung des Mannes. **Krebs im Frühstadium ist meist heilbar!** **Kommen Sie zur Vorsorge!** Die Krebsfrüherkennung ist besser als eine Tumornachsorge.

Pferdebachstraße 16 • 58455 Witten • 02302 24030
info@urologie-witten.de • www.urologie-witten.de



Das bieten wir:

- kostenlose Parkplätze
- Drive-In Autoschalter
- kontaktlose Bezahlung
- Taler zum Sammeln



So haben wir geöffnet: Mo bis Fr 8.30 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
Wir können als Ihre zertifizierte AMTS Apotheke vor Ort die Einnahme und Wirkung Ihrer Medikamente überwachen.

An Parkinson erkrankt: Viel mehr als einfach nur ein Zittern

IMAGE im Gespräch mit dem Neurologen Dr. David Minwegen vom Ev. Krankenhaus in Witten

Dr. med. David Minwegen ist Facharzt für Neurologie am Evangelischen Krankenhaus Witten. Nach der Demenz ist die Parkinson-Krankheit die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. Mindestens 200.000 Menschen sind in Deutschland von der Krankheit betroffen, die mehrheitlich bei Menschen über 60 Jahren auftritt. Es wird aber ein Anstieg jüngerer Altersgruppen beobachtet. Betroffen sind deutlich mehr Männer als Frauen. IMAGE sprach mit dem Facharzt über Ursachen, Therapien und Lebenserwartung.

IMAGE: Was versteht man unter der Parkinson-Krankheit? Woran leiden die Betroffenen?

MINWEGEN: Der Londoner Arzt James Parkinson beschrieb als Erster 1817 zwei von drei wesentlichen Symptomen der Parkinsonschen Krankheit, die man damals noch Schüttellähmung nannte. Es sind dies der Tremor, ein unkontrolliertes Zittern, sowie die Akinese, eine Bewegungsarmut. Etwas später wurde durch den französischen Neurologen Jean M. Charot das dritte Symptom beschrieben. Dabei handelt es sich um den Rigor, eine Muskelstarre oder Steifigkeit, die er damals allerdings nicht der Parkinson-Erkrankung zuschrieb. Heute wissen wir, dass diese drei Symptome mit Störungen im Gleichgewicht zu den wesentlichen Merkmalen der Krankheit gehören. Der Grund für diese Beschwerden liegt im Gehirn. Für die Bewegungsstörung verantwortlich ist ein Mangel des Botenstoffs Dopamin. Beim Morbus Parkinson kommt es zum Untergang der Dopamin produzierenden Nervenzellen. Durch den Mangel von Dopamin ist die Kommunikation der Nervenzellen, die die Bewegung initiieren und koordinieren, gestört. Bei der Parkinson-Erkrankung handelt es sich um eine degenerative Erkrankung. Sie schreitet bei den Betroffenen voran und ist nicht heilbar.

IMAGE: Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es?

MINWEGEN: Weil die Krankheit noch nicht heilbar ist, konzentrieren sich die therapeutischen Maßnahmen auf die Linderung der Symptome und ihrer Beschwerden. Dadurch ist es den Patienten möglich, über Jahre oder sogar Jahrzehnte, die Symptome und Beschwerden gut zu kontrollieren und ein relativ uneingeschränktes Leben zu führen. Die Therapie setzt sich aus verschiedenen Bereichen zusammen. Hauptaugenmerk ist eine medikamentöse Kombinationstherapie, begleitet von Physiotherapie, Logopädie oder Ergotherapie. Außerdem kann eine psychische Begleitung bei dem Betroffenen und gegebenenfalls auch eine Familien- und Angehörigentherapie ratsam sein. Weil die Krankheit trotzdem voranschreitet, verändern sich die Bedürfnisse des Betroffenen. Die Therapie muss entsprechend angepasst werden. Weitere Behandlungsoptionen für schwer Betroffene ist ein neurochirurgischer Eingriff.

IMAGE: Bringt eine Operation die Krankheit zum Stillstand?

MINWEGEN: Nein. Nicht jeder Betroffene kommt überhaupt für eine solche Operation in Betracht. Durchgeführt wird beispielsweise eine Tiefe Hirnstimulation. Grundsätzlich ist ein solcher Eingriff auch nicht ohne Risiko, sodass gemeinsam mit neurologischen Fachärzten die Entscheidung gut durchdacht sein will. Eine Operation kann aber dennoch helfen, mehr Kontrolle über die Symptome zu bekommen. Eine Genesung ist nicht möglich.

IMAGE: Wie muss man sich ein Leben mit Parkinson vorstellen?

MINWEGEN: Das ist abhängig vom Krankheitsverlauf. Am Anfang der Erkrankung und einem medikamentös gut eingestellten Parkinson helfen vor allem tägliche Bewegung, Stressabbau, gesunde Ernährung und eine positive Lebenseinstellung. Auch bei der Wahl der Kleidung ist darauf zu achten, Reißverschlüsse zu meiden und auf Tragekomfort der Bekleidung ein Auge zu haben. Diese Aufgabe kommt oft den

Familienmitgliedern zu. Schreitet die Krankheit voran, werden zunehmende Hilfsmittel immer wichtiger. Bei etwa dreißig bis vierzig Prozent aller Parkinson-Erkrankten tritt im Laufe der Erkrankung eine Demenz auf. Kognitive Einschränkungen kommen dann zu den körperlichen Symptomen dazu. An Parkinson-Demenz erkranken ältere Menschen, deren Risiko etwa ab dem 70. Lebensjahr stark ansteigt. Daher ist die Erkrankung auch als geriatrisches Krankheitsbild zu betrachten. Nicht selten treten begleitend weitere psychische Beschwerden wie Depression, Angstzustände oder Halluzinationen auf. Die Betroffenen verlieren zunehmend ihre Selbstständigkeit und benötigen im fortgeschrittenen Stadium Hilfe rund um die Uhr.

IMAGE: Gibt es Möglichkeiten, einer Parkinson-Erkrankung vorzubeugen?

MINWEGEN: Eine gezielte Vorbeugung zur Verhinderung der Erkrankung ist bis heute nicht bekannt. Wir haben aber Hinweise, dass genetische Vorbelastungen das Risiko erhöhen können. Eine gesunde Lebensweise und regelmäßige Bewegung sowie geistige Aktivitäten können das Ausbrechen der Parkinson-Symptome eventuell hinauszögern. Eine Therapie mit L-Dopa beugt einem Voranschreiten nicht vor, aber durch eine medikamentöse Therapie können krankheitsbedingte Komplikationen vermieden werden, was wiederum zu einer steigenden Lebenserwartung führt - bei gleichzeitig verbesserter Lebensqualität.

IMAGE: Wie sieht die Zukunft aus? Wird Parkinson irgendwann heilbar werden?

MINWEGEN: Bisher ersetzen wir bei einer medikamentösen Therapie das fehlende Dopamin, können aber die Nervenzellen noch nicht vor ihrem Untergang bewahren. Wenn wir verstehen, welche Stoffwechselwege bei den Betroffenen gestört sind, können wir bei der Therapie an den Ursachen ansetzen. Einer der wichtigsten genetischen Risikofaktoren, von denen angenommen wird, dass sie zur Entstehung von Parkinson beitragen, ist eine Mutation im Gen GBA1, die zu einer Anreicherung von Alpha-Synuclein im Gehirn führt. Der Parkinson-Fonds Deutschland fördert seit Jahren die Grundlagenforschung auf diesem Gebiet.

Für Neurologen ist Parkinson heute eine individuelle Erkrankung mit vielen Gesichtern. So werden auch die Therapien der Zukunft individuell sein und die Krankheit hoffentlich heilen können. *anja*



Dr. med. David Minwegen, Facharzt für Neurologie am EvK Witten. Foto: EvK Witten

EvK – Der Mensch im Mittelpunkt

Gut versorgt in Medizin, Pflege und Therapie.



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

Ev. Krankenhaus
Witten
Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke



Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg Tel.: 02302/9142266
 Annenstr. 87 Fax: 02302/9142267
 58453 Witten Mobil: 0170/1901135
 www.polsterrei-witten.de · info@polsterrei-witten.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
 Büro Witten
 ☎ 0 23 02 - 2 77 84 49



www.isotec-sprockhoevel.de

Zuhause atmet auf Schimmelbildung hinter Schränken verhindern

Probleme mit Feuchtigkeit und Schimmel in den eigenen vier Wänden bleiben oft über lange Zeit unerkannt. In Raumecken, hinter Bücherregalen oder Schränken können sich die gesundheitlich bedenklichen Pilze still und heimlich ausbreiten - bis schließlich größere Bereiche des Mauerwerks befallen sind und eine umfassende Sanierung erforderlich machen. Besser ist es frühzeitig vorzusorgen. Regelmäßiges Lüften über weit geöffnete Fenster ist eine Selbstverständlichkeit, um überschüssige Feuchtigkeit nach außen zu befördern. Allerdings lässt sich auf diese Weise nicht jede Ecke des Zuhauses zuverlässig erreichen.

Frische Luft auch auf der Rückseite



Foto: djd/Mould-EX

Wenn erst einmal der Kleiderschrank aufgestellt ist, gerät seine Rückseite aus dem Blick und ist nicht mehr ohne Weiteres zu erreichen. Wo der vorhandene Luftaustausch alleine nicht genügt, können mobile Lüfter für die notwendige Zirkulation sorgen und so einem Feuchtigkeitsstau vorbeugen. Von den baulichen Schädigungen eines Schimmelbefalls abgesehen, bestehen auch gesundheitliche Risiken wie Asthma oder bronchiale Erkrankungen, die durch die Sporen verursacht werden können. Kompakte Geräte wie aus der ASL-Serie werden an eine übliche Steckdose angeschlossen. Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich ganz individuell ein turnusgemäßer, automatischer Betrieb sicherstellen. Aufgrund der geringen Maße passt der kleine Lüfter einfach hinter Bücherregale, Schrankwände oder Betten (siehe Bild). Bei größeren Möbelfronten lassen sich zwei Geräte in Reihe schalten und gemeinsam an eine Steckdose anschließen. djd

Bleibende Schönheit Spezieller Oberflächenschutz für Terrassenplatten



Mediterraner Charme dank der rustikalen Terrassenplatte Andalusia: Die Schieferoptik der Oberfläche ist mit einer speziellen Versiegelung geschützt und die Elemente lassen sich einfach reinigen. Foto: Kann/txn

Terrassenplatten sind starken Einflüssen ausgesetzt. Sonneneinstrahlung, Regen, Schnee und Eis wirken genauso auf den Bodenbelag im Außenbereich ein, wie Herbstlaub oder Erdreste. Meist reicht für die Reinigung ein Besen oder, wenn der Schmutz ein wenig fester sitzt, Wasser, biologisch abbaubare Schmierseife und ein Schrubber. Verfügen die Terrassenplatten über eine besondere Versiegelung, gelingt die Reinigung fast von alleine.

Dafür sorgt der Hersteller „Kann“ mit einer speziellen Oberflächenbehandlung für einige seiner Terrassenplatten aus Betonstein. Diese Cleankeeper-plus-Versiegelung gibt es etwa für die stilvolle Farini- oder die rustikale Andalusia-Platte. Die Oberflächen werden bei der Herstellung mit zwei Schutzschichten versehen und mit starkem UV-Licht ausgehärtet. Das verschließt die Poren des Betons bleibend. So wird nicht nur die Oberfläche geschützt, sondern auch die Farbwirkung der Elemente bleibt dauerhaft erhalten.

Das Reinigen gelingt spielend einfach. Bleiben Erdreste oder Blätter auf den Terrassenplatten liegen, fegt man diese einfach weg. Moos oder Algen können sich erst gar nicht festsetzen. Darüber hinaus sind die Elemente sehr widerstandsfähig gegen Frost oder Tausalz und darum auch im Winter optimal geschützt. Sogar der Einsatz eines Hochdruckreinigers samt Teller Aufsatz mit bis zu maximal 100 bar ist problemlos möglich - ohne dass die Außenplatten beschädigt werden. Darüber hinaus gibt es noch verschiedene Pflegemittel, mit denen die Elemente aufgefrischt werden können. Damit bleibt der ländlich-rustikale Charme der ausdrucksstarken Andalusia-Terrassenplatten oder die moderne Optik der Farini-Elemente dauerhaft erhalten. txn

Weitere Infos gibt es unter www.kann.de.

Wirkung für den Raum Kreativtechniken sind beliebt

Schon aufgrund ihrer Größe prägen Wände entscheidend die Wirkung eines Raums. Für ein individuelles Flair sorgen dabei nicht nur Farbtöne. Mit Kreativtechniken wird die Wand selbst zum Highlight. Wer dem Zuhause das gewisse Etwas verleihen möchte, kann sich bei einem Fachbetrieb vor Ort beraten und inspirieren lassen. Die Fachleute kennen aktuelle Trends und beherrschen professionelle Verarbeitungstechniken mit Materialien wie von Brillux. Die trendige Rostoptik eröffnet ebenso viele Möglichkeiten für Wände mit Struktur und Charakter wie der dynamische Staccato-Effekt oder die Betonoptik für modernen Purismus. Unter www.brillux.de/zuhause werden regionale Maler- und Stuckateurbetriebe vermittelt, die verschiedenste Kreativtechniken fachgerecht planen und umsetzen können. djd

Ihre Fachanwälte in Sprockhövel



Hubertus Mayer
Notar a.D. und Rechtsanwalt



Ronald Mayer
Notar in Sprockhövel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Familienrecht



Susanne Jacobs-Tschorn
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht

Rechtsanwälte
MAYER
Fachanwälte und Notar
Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel
(Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780

Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09



www.anwaelte-mayer.de

Ehegattennotvertretungsrecht, Ehegattenwiderspruch und Suspendierung - Neuerungen zum 1.1.2023



Ronald Mayer, Foto: privat

eingeführt wurden die sogenannte Suspendierung, das Ehegattennotvertretungsrecht und der Ehegattenwiderspruch.

„Das neue Ehegattennotvertretungsrecht gilt -wie der Name schon sagt- ausschließlich für Verheiratete und nur dann, wenn keine Vorsorgevollmacht gilt. Die Vorsorgevollmacht bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil des selbstbestimmten Lebens“, so Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel. „Eine Vollmacht ist im Gegensatz dazu umfassend, selbstbestimmend und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Sie wird nicht ersetzt, sondern soll noch weiter gestärkt werden. Das Ehegattennotvertretungsrecht soll nur die Lücke schließen, wenn ein Ehegatte ohne Vorsorge im Gesundheitsbereich dasteht. Für die Vermögenssorge gilt dieses Notrecht nicht.“

Widerspruch als aktive Willensäußerung

Wer das Ehegattennotvertretungsrecht nicht möchte, muss allerdings aktiv werden. Entweder muss diese Person eine Vorsorgevollmacht er-

stellen oder den Ehegattenwiderspruch im Zentralen Vorsorgeregister eintragen lassen.

„Möchte ein Ehegatte -aus welchen Gründen auch immer- nicht, dass sein Ehegatte für ihn sprechen soll, so kann dieses Notrecht ausgeschlossen werden. Ein Arzt hat künftig ein Einsichtsrecht im Zentralen Vorsorgeregister und weiß dann, dass eine Person eben nicht für den anderen sprechen darf. Aber nur dann, wenn der Widerruf im Zentralen Vorsorgeregister eingetragen ist“, so Notar Mayer.

Mayer weiter: „Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass bislang nur der Widerruf als Mittel gegen eine bereits erteilte Vollmacht rechtlich vorgesehen war. Der Widerruf ist endgültig und an keiner Form gebunden. Das heißt beispielsweise, dass ein mündlicher Widerruf gegenüber einer notariellen Vollmacht vollumfänglich wirksam ist. Den Widerruf eines Widerrufs gibt es nämlich nicht. Die Vollmacht erlischt und muss im Zweifel kostenpflichtig wiederholt werden.

Nunmehr gibt es als Alternative die neue Suspendierung. Sie ist eine zeitliche Einschränkung, dass eine Vollmacht für eine gewisse Dauer nicht mehr ausgeübt werden kann. Diese Suspendierung kann nur das Betreuungsgericht aussprechen. Damit kann jetzt eine Vollmacht vorübergehend außer Kraft gesetzt werden, ohne sie zugleich für immer zu widerrufen.“



Frischer Wind für die Küche Hingucker Dunstabzugshaube

Ein Muss in jeder Küche ist eine Dunstabzugshaube. Wrasenabzüge - wie die Luft- und Dunstfilter korrekt heißen - befreien die Küchenluft nicht nur von Gerüchen aller Art, sondern sammeln auch das mit den Dämpfen aufsteigende Fett und Wasser ein. Neben dem Kochdunst können Hauben mit hochwertiger Optik aber auch alle Blicke anziehen.

Erlaubt ist, was gefällt

Am Anfang der Kaufentscheidung steht die Wahl der Betriebsart: Um- oder Abluft oder ein Hybridmodell, das bedarfsgerecht beide Varianten bietet? Unkompliziert in der Montage und deshalb am häufigsten verbreitet sind Umlufthauben. Sie leiten den Kochdunst durch Fett- und Geruchsfilter und geben die so gereinigte Luft anschließend wieder ab. Ablufthauben führen die Kochschwaden mit Fett und Feuchtigkeit direkt ins Freie, benötigen dafür aber einen Mauerdurchbruch. Das erfordert in einer Mietwohnung stets die Genehmigung des Vermieters. Alternativ kann die Ablufthaube auch an einen vorhandenen Kamin angeschlossen

werden. Diese Konstruktion muss jedoch der Schornsteinfeger abnehmen. Steht die Betriebsart fest, wird die gewünschte Einbauart gewählt: Soll die Dunstabzugshaube sichtbar oder unsichtbar ihren Dienst verrichten? Wand-, Zwischen- oder Kopffreihaube? Insel-, Unterbau-, Flachschirm-, Deckenhaube oder - ganz aktuell - ein integrierter Kochfeldabzug? Erlaubt ist, was gefällt und das Portemonnaie hergibt. djd



Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 023 02-205160
www.kuechentreff-rensinghoff.de

Wärme - Wasser - Wohlbehagen
WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Fotoquelle:
Bosch Thermotechnik GmbH,
Badenau, Deutschland

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Gartenmöbel richtig pflegen

Holz- und Hochdruckreiniger mögen sich nicht
Terrassendiele oder Gartenmöbel - hochwertige Hölzer kommen im Außenbereich auf eine Lebensdauer von 10-15 Jahren und länger. Wichtigste Voraussetzung: Sie werden geschützt und regelmäßig gepflegt. Um in puncto Langlebigkeit und optischer Wirkung das Maximum aus den Gartenhölzern herauszuholen, empfiehlt es sich, schrittweise vorzugehen. Am Anfang müssen Schmutz und eventuelle Grünbeläge entfernt werden. Dafür sind Hochdruckreiniger und Drahtbürsten allerdings nicht geeignet, denn beides beschädigt die Holzfasern, sodass Schmutz und Feuchtigkeit künftig noch leichter eindringen können. Stattdessen sollten spezielle Holzreiniger oder sogenannte Auffrischer verwendet werden, die es in Bau- und Fachmärkten gibt. Damit wird das Holz für die weitere Bearbeitung vorbereitet. Sobald das Holz anschließend wieder trocken ist, wird es mit einem speziellen Bondex Holzöl gestrichen. Das Pflegemittel gibt es in diversen Ausführungen für verschiedene Holzarten. Es dringt in das Holz ein und lässt es wieder wie neu aussehen, gleichzeitig hält das Öl



Foto: Shutterstock

schädliche UV-Strahlung und Feuchtigkeit fern. So wird am Ende nicht nur die Lebensdauer der Hölzer verlängert, sondern das Gartenleben macht auch einfach mehr Spaß. Weitere Infos unter www.bondex.de.

MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF

Attraktives Wohnen in Witten-Annen



Wwo
Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG
Einziehen & wohlfühlen!

☎ 02302 93368-0
✉ kontakt@wwo-witten.de

Informationen & Wohnungsangebote
finden Sie unter

www.wwo-witten.de

Ist mein Dach für eine Photovoltaikanlage geeignet?

Mit jeder Kilowattstunde (kWh) Sonnenstrom, die man im Haushalt selbst erzeugt, spart man eine kWh Strom aus der Steckdose. „Für 2023 planen wir viele Aktivitäten, um mehr Photovoltaik auf Wittener Dächer zu bringen“, kündigt Klimaschutzmanagerin Tamara Gademann an. Das Team der Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz veröffentlicht den Informationsflyer „Saubere Energie selbst gemacht“. Hier findet man wertvolle Antworten auf die grundlegenden Fragen, von „Wieso?“ bis „Wie?“.

Das Flyerblatt ist gemeinsam mit der Kampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ der Bezirksregierung Arnsberg erarbeitet worden

und ist ab sofort auf der Homepage der Koordinierungsstelle zu finden: www.witten.de/klimaschutz, und dann unter der Überschrift „Solar- und Gründachpotentialkataster“. Außerdem liegt er in gedruckter Form im technischen Rathaus (Annenstraße 113) aus.

Klimaschutz mit BRAvour

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Jeder kann die eigenen

CO₂-Emissionen reduzieren und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Klimafibel enthält Anregungen, wie z.B. durch veränderte Gewohnheiten Strom oder wertvolle Ressourcen gespart werden können und enthält Informationen zu klimafreundlichen Angeboten in Witten.

Fördermöglichkeiten

Sie möchten eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach errichten, eine Wärmepumpe installieren oder eine Wallbox zum Laden ihres E-Autos anschaffen? Klimaschutz und Klimaanpassung sind hochaktuell. Die Anpassungen und Umrüstungen von Privathaushalten oder Firmen werden daher auch von Bund und Ländern unterstützt. Aktuelle Informationen zu Förderprogrammen liefern folgende Websites:

Förder-Navi der Energy4Climate:
<https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
Förderdatenbank:
<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html>



Foto: Pixabay

Stadt Witten und AHE veröffentlichen Abfallkalender

„Gemeinsam mehr erreichen“ spart Kosten und Ressourcen

AHE Geschäftsführer Johannes Einig und Stadt Witten Betriebsleiter Dennis Sweers vereinbaren neue Ziele zur Stadtbildpflege und Nachhaltigkeit. „Unter dem Slogan ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ werden wir die Themen der Daseinsvorsorge und der Abfallentsorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger zusammenführen und dabei zusätzliche Ressourcen und Kosten einsparen.“

Während derzeit die Aufwendungen für die Bürgerinnen und Bürger in sämtlichen Lebensbereichen steigen, hat der zum 1.7.2022 neu eingestellte Betriebsleiter der Stadt Witten Dennis Sweers gemeinsam mit dem Geschäftsführer des regionalen Entsorgers AHE Johannes Einig einen Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger erarbeitet, welcher bei einem Mehr an Bürgerservice zusätzliche Kosten und Ressourcen einspart!

In den letzten Jahren mussten die Wittenerinnen und Wittener zur Prüfung der Abfuhrtermine in zwei getrennte Abfallkalender schauen. Die Abholung vom Rest- und Bioabfall waren dem Kalender der Stadt Witten zu entnehmen, den man sich an den bekannten Verteilstellen mitnehmen konnte. Die Information zur Abholung der Gelben Säcke und der Papiertonne erhielt man aus dem Kalender des Entsorgers AHE, der inkl. der Verteilkarten für gelbe Säcke haushaltsnah postalisch versandt wurde. Gemeinsam reagieren wir auf die Notwendigkeiten beim Klimaschutz und der Kostenentwicklung und werden ab 2023 einen Abfallkalender erstellen. Der gemeinsame Kalender verbindet nun die beiden eigenständigen Einrichtungen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und spart somit Zeit, Kosten und eine ganze Menge an Papier ein. Durch diese bürgerfreundlichere Maßnahme wird auch der ökologische Fußabdruck deutlich kleiner. Der neue Kalender wird vollumfänglich die Leerungstermine aller Abfallfraktionen wie Restabfall, Bioabfall, Gelber Sack und Papiertonne beinhalten.



v.l.n.r. Nico Vogler (AHE), Sven Kaffsack (Stadt Witten), Johannes Einig (AHE), Dennis Sweers (Stadt Witten), Jörg Bätz (Stadt Witten), Sascha Schroeder (AHE)

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, diese Abfuhrtermine sowie Informationen zum Auffinden von Wertstoffhöfen oder Depocontainern über eine APP der AHE zu beziehen. Die Applikation verfügt über eine Erinnerungsfunktion, damit Sie die richtige Tonne am richtigen Tag an den Straßenrand stellen können. Sie finden die App im App-Store unter der Bezeichnung „AHE App“. Dort können Sie die Anwendung kostenlos für Ihr Smartphone herunterladen. Nach Eingabe Ihrer Wohnadresse erhalten Sie umgehend Informationen zu den jeweiligen Abfuhrterminen. Zusätzlich wird zukünftig eine Informationsbroschüre mit allen wichtigen Themen zur Abfalltrennung, Abfallberatung und Abfallvermeidung erscheinen. Diese wird nicht haushaltsnah verteilt, sondern liegt an den bekannten Wittener Abholstellen der Abfallinfo aus. Gleichzeitig kann diese Broschüre auch zur Umwelterziehung in Schulen oder sonstigen Einrichtungen genutzt werden.

Ab JETZT haben Sie die Wahl!



ab 1.99€
im Monat



ab 12.00€
im Monat

Sichern Sie sich
Ihre gelbe Tonne
unter

www.tonnENwahl.de

AHE
Entsorgung sichern. Werte schaffen.

SPD will Geschwindigkeitsbegrenzung

Nach wie vor möchte die Wittener SPD durchsetzen, dass auf der Ardeystraße zwischen der Einmündung Herdecker Straße und der Hausnummer 306 künftig nur noch 50 statt der erlaubten 70 km/h gefahren werden darf. Die Unfallkommission hat sich mit dem Thema befasst und als Konsequenz leider nur andere Maßnahmen ins Auge gefasst. Dabei haben sich in der dort gelegenen Kurve schon schwere Autounfälle ereignet. Abgesehen davon gefährdet Tempo 70 die Spaziergänger, die dort unterwegs sind - etwa weil sie vom Wanderparkplatz auf der einen Straßenseite in den gegenüberliegenden Waldabschnitt wechseln. Unfallgefahr besteht auch dann, wenn im dichten Verkehr PKW von Tempo 70 abbremsen, um auf den Waldparkplatz abzubiegen.

Die Unfallkommission hatte im Austausch mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadtverwaltung beschlossen, in dem

Gefahrenbereich der Kurve nur die Leitplanken zu verlängern und pfeilförmige Richtungstafeln anzubringen. Außerdem sollten Ortseingangs- und -ausgangsschilder den Autofahrern künftig eine bessere Orientierung bieten. Nach Beobachtungen der hiesigen SPD ist bislang nichts davon umgesetzt worden, daher die Frage: Wann werden wenigstens diese Maßnahmen in Angriff genommen?

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr hatte schon im Januar letzten Jahres über den Antrag zur Temporeduzierung und zur Einrichtung von Radwegen in beiden Fahrtrichtungen diskutiert und leider nur beschlossen, dass mit Blick auf die geforderten Radwege Geschwindigkeitsmessungen stattfinden sollen. Seitdem ist nun fast ein Jahr vergangen. Haben diese Messungen mit dem Seiten-Mess-Radar stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Ich will doch nur einen Parkschein ziehen

Der Weg dahin ist nicht immer einfach, wie das Beispiel Oststraße deutlich zeigt.

Wer in der glücklichen Lage ist, einen Parkplatz in der Oststraße gefunden zu haben, sieht sich oft unvermittelt vor dem nächsten Problem stehen. Ein Parkscheinautomat zeigt sich weit und breit nicht.

Dieser steht an der oberen Ecke des Parkstreifens an der Straßenecke zum Schwanenmarkt und ist somit nur für die vordersten Parker ersichtlich. Daher steht eine gemeinsame Anfrage des SPD-Ratscherrn Michael Aufermann und des Sachkundigen Bürgers Armin Suceska bei der Stadt zur Antwort aus:

1. Wäre es möglich, den Schilderpost am unteren Ende der Parkzone mit einem Zusatzschild zu versehen, das auf den Standort des Parkscheinautomaten aufmerksam macht?
2. Könnten alternativ ergänzende Pfeile auf der bestehenden Beschilderung angebracht werden,

die den Weg in die richtige Richtung weisen?

3. Sieht die Verwaltung eine andere Möglichkeit, auf die Richtung hinzuweisen, in der der Parkscheinautomat zu finden ist?

4. Gibt es in der Innenstadt möglicherweise noch andere Parkzonen, in denen die Standorte der Automaten präziser ausgeschildert werden könnten?

5. Muss jemand, der in der Oststraße parkt und versehentlich einen Parkschein an einem Automaten an der Ruhrstraße zieht, mit negativen Konsequenzen rechnen?

Image bei Facebook [image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de) oder über die Webseite www.image-witten.de



Nächster Erscheinungstermin: **Image Donnerstag, 2.3.2023**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.2.2023

Kommt der Baustart für die Bodenwellen?

Schon lange sind verkehrsberuhigende Aufpflasterungen an der Kerschensteiner Straße beschlossen, die den Kindern das Überqueren der Fahrbahn erleichtern sollen. Auf Anfrage des SPD-Ratscherrn Claus Humbert hat die Stadt nun den Umbau für den Beginn des neuen Jahres in Aussicht gestellt. „Das glaube ich erst, wenn es passiert“, kommentiert der Sozialdemokrat die aktuelle Ankündigung. Schließlich wartet er exakt seit Juni 2018 auf den Einbau von zwei Bodenwellen, den er damals selbst angeregt hatte. „In 2021 habe ich das erste Mal offiziell nachgefragt, wo es hakt“, erinnert sich der Ratscherr. Damals erfuhr er, dass fehlendes Personal und eine andere Prioritätensetzung der Stadt die Ursache für die Verzögerung seien. Doch das Projekt sei in Bearbeitung.

Ende September letzten Jahres stellte er eine erneute Anfrage und hat nun eine Antwort erhalten, die hoffen lässt. Allerdings heißt es darin auch, die Personalprobleme im Tiefbauamt seien inzwischen sogar noch gewachsen.

„Seit Beginn des Monats Oktober ist nach den Angaben der Stadt zudem die Stelle des Bauhofleiters unbesetzt“, zitiert Claus Humbert aus den Erläuterungen der Stadt. Weniger dringliche Angelegenheiten seien auch daher wohl weiter nach hinten gerutscht. Doch nun sei es Zeit, im Interesse der Kinder, die Kerschensteiner Straße in Angriff zu nehmen. „Immerhin liegt seit August für die Arbeiten dort nach den Angaben der Stadt eine mit dem Ordnungsamt abgestimmte Planung vor“, erklärt der Annener Ratscherr. Er erwarte, dass die Ausschreibung dieser Arbeiten nun auch wie angekündigt noch in diesem Jahr erfolge. „Die Kosten für den Umbau werden auf 50.000 Euro geschätzt“, hat Claus Humbert inzwischen erfahren und hofft, dass jetzt wirklich nichts mehr dazwischenkommt.



Radverkehr wird sicherer

Rote Markierungen sorgen für mehr Sicherheit

Mehr Sicherheit für den Radverkehr auf der Sprockhöveler Straße hat die Stadtverwaltung im Ausschuss für Mobilität und Verkehr für die Zukunft versprochen. „Im Abschnitt zwischen der Einmündung Fischertalweg und der Stichstraße hinter dem Netto-Markt an der Billerbeckstraße sollen dann Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept umgesetzt werden“, erläutert die SPD-Verkehrspolitikerin Ute Niederhagemann.

Signalfarbe in Zufahrten und Einmündungen

Da keine Details dazu bekannt gegeben wurden, hakte sie gemeinsam mit dem verkehrspolitischen Sprecher Martin Kuhn in einer Anfrage nach. Die Antworten der Stadtverwaltung liegen inzwischen vor. „Dadurch wissen wir jetzt auch, wo die angekündigten rot eingefärbten Spuren für die Fahrräder entstehen sollen: in stark genutzten Zufahrten und Einmündungen sowie an Ampel-Knotenpunkten“, hält Ute Niederhagemann fest.

Konkret betreffe das die Schutzstreifen entlang der Einmündung des Wannens und der Kreuzung der Hans-Böckler-Straße sowie die Radfahrstreifen entlang der Zufahrten der Tankstelle und die vorgezogenen Aufstellbereiche an der Ampel Sprockhöveler Straße/Hans-Böckler-Straße. Eine Neumarkierung sei damit nur zwischen den Einmündungen Fischertalweg und Wannens zu erwarten. „Bei den anderen Maßnahmen handelt es sich nach den Angaben der Stadt nur um Verbesserungen und Erneuerungen bereits bestehender Regelungen“, erklärt die Hevener Sozialdemokratin.

Keine Radspur im Kreisel

„Durch unsere Anfrage ist nun auch klar, dass die Fahrräder weiter ebenso wie der übrige Verkehr durch den Kreisel Sprockhöveler Straße/Herbeder Straße geführt werden sollen“, informiert Martin Kuhn. Nach den Angaben der Stadtverwaltung entspreche das dort wie in allen anderen Fällen dem aktuellen Stand der Verkehrstechnik, in denen es für die Fahrräder in den Knotenpunktarmen Radfahrstreifen gibt. „Mit einem gewissen Abstand zum Kreisverkehr werden diese Radfahrstreifen aufgelöst. In einem Übergangsbereich gibt es jedoch Schutzstreifen, damit die Fahrräder sicher in den allgemeinen Verkehrsfluss des Kreisels gelangen“, ergänzt der Ratscherr.

Im Kreisel gelte dann: „Autos, LKW und Fahrräder fahren am sichersten hintereinander her.“ Wenn sie auf separaten Spuren nebeneinander fahren würden, gerate der Radverkehr im Bereich der Ausfahrten sonst schnell in einen toten Winkel und sei nicht zu erkennen – „was bekanntlich lebensgefährlich ist“.



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02/5 15 65 + 27 50 86

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

L924: Sanierung begonnen

Wittener Straße zwischen Witten-Herbede und Steinenhaus halbseitig gesperrt.

NRW-Regionalniederlassung Südwestfalen hat die Arbeiten zum Ausbau der L924 zwischen Witten-Herbede und Steinenhaus mit einem rund 500m langen Bauabschnitt der in Höhe der Autobahnbrücke in Richtung Witten-Herbede begonnen. Der Verkehr wird im Einrichtungsverkehr an der halbseitigen Straßensperrung von Witten-Herbede in Richtung Steinenhaus vorbeigeführt.

In der Gegenrichtung ist eine Umleitungsstrecke über die L551 (Im Hammertal), der L651 (South-Kirkby/Querspange), der L525 (Wittener Straße) und L733 (Durchholzer Straße/Vormholzer Straße) ausgeschildert. Für die Radfahrer wird eine parallel führende Umleitungsstrecke für die Bauzeit ausgeschildert. Die Arbeiten werden in 22 Bauphasen erfolgen und voraussichtlich eineinhalb Jahre dauern.

Ausweichverkehr im Hammertal

Die Baustelle führt auch zu „Schleichverkehr“, auch durch Anliegerstraßen, und damit zu verständlichem Ärger der betroffenen Anwohner. Die Stadt Witten gibt nun mit zusätzlichen, deutlich sichtbaren Schildern und Absperrschranken das Signal: Hier dürfen nur Anlieger rein! Die Kombination aus den Absperrschranken mit „Durchfahrt verboten“-Schildern sowie den jeweils gültigen Tonnage-Beschränkungen ragen als Hindernis in die Einfahrten hinein. Stehen tun sie, jeweils von der Straße Im Hammertal kommend, in den Einfahrten von Rüsbergstraße, Rehnocken und Bruchstraße / Deitermannknapp. Die Betriebe, die jeweils im unteren Bereich dieser Straßen angesiedelt sind, können wie gewohnt angefahren werden. Die Polizei wird die Situation im Auge behalten, die Stadt Witten wird zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen durchführen.



TuS Ruhrtal holt den ITSR-Cup

Starkes Comeback nach drei Jahren

Letztmalig kämpften vor drei Jahren Wittener Fußballteams um den Titel des Stadtmeisters in der Halle, mit dem die DJK TuS Ruhrtal nach Hause fahren konnte. In diesem Jahr die Neuauflage. Nach dem Schlußpfiff des vom TuS Heven 09 ausgerichteten Turniers stand fest: die Ballkicker von der DJK TuS Ruhrtal um Trainer Mark Heinrich konnten ihren Titel erfolgreich verteidigen und stolz den ITSR-Cup entgegennehmen.

„Grau is' im Leben alle Theorie... ...aber entscheidend is' auf'm Platz“ -

Der legendäre Spruch von Alfred „Adi“ Preißler, einst Stürmer bei Borussia Dortmund, galt auch in Witten. Favoriten waren im Vorfeld nicht im Teilnehmerfeld auszumachen, vor allem, da es beim Hallenfußball immer zu Überraschungen kommen kann.

DJ sorgte für Stimmung

Neu waren bei der in der Husemannhalle ausgetragenen Stadtmeisterschaft nicht nur eine Rundumbande und ein DJ, der für die Information und Stimmung der zahlreichen Besucher sorgte, sondern auch der von Hauptsponsor IT-Systemhaus Ruhrgebiet ausgelobte ITSR-Cup. Bereits eine Woche zuvor rollte der Ball beim ITSR-Reservecup, bei dem sich die besten vier Mannschaften für die Hauptrunde qualifizieren konnten.

Insgesamt kämpften acht Mannschaften mit dem Bezirksligist TuS Stockum und den A-Liga-Vertretern SV Bommern 05, TuRa Rüdinhhausen und TuS Ruhrtal sowie SV Bommern II in der Gruppe 1 und den Bezirksligisten SV Herbede, TuS Heven 09 und VfB Annen in der Gruppe 2 über jeweils 12 Minuten um Punkte und Tore. Das Endspiel entschied die DJK TuS Ruhrtal nach 9-Meter-Schießen mit 3:2 gegen den starken SV Bommern II. Torschützenkönig mit sieben Treffern wurde Marcel Gora von der DJK TuS Ruhrtal.

Große Freude bei „Kinderlachen e.V.“ - die Organisation konnte sich über eine Spende des ITSR-Cups in Höhe von 2.000 € freuen. dx

Der ITSR-Cup

Der erste ITSR-Cup startete schon im Sommer 2022 in Rüdinhhausen: im schönen Mellmausland, der Landschaft zwischen Witten und Dortmund, ging der Reinerlös des Turniers wie in diesem Jahr an „Kinderlachen e.V.“ Diese Organisation liegt dem Geschäftsführer des IT-Systemhauses Nils Kathagen besonders am Herzen.



Nils Kathagen, Ulrich Sieweke, Christian Vosseler (Gründer des Kinderlachen e.V.)
Fotos auf dieser Seite:Maïke Hufenbach.

Fazit zum ITSR-Cup

Zuerst möchten wir dem würdigen Stadtmeister TuS Ruhrtal herzlich gratulieren. Danke auch an den Ausrichter TuS Heven, der einen tollen Job gemacht hat. Unser ganz besonderer Dank gilt auch der Fachschaft für die professionelle Zusammenarbeit. Das Event hat für viel Unterhaltung gesorgt. Die vielen Sponsoren, sowie das Debut einer Rundumbande haben das Event enorm aufgewertet. Das spiegelte sich auch in der Zuschauerzahl wieder, denn so viele Besucher gab es seit Jahren nicht. Wir kamen kaum mit dem Losverkauf nach und am Ende waren tatsächlich alle Lose vergriffen. Wir konnten eine Summe von 2000 Euro an Kinderlachen spenden. Danke an die Fans und die Sponsoren, die diese 2 Tage zu dem gemacht haben, was sie waren. Interviews, Spektakel und Budenzauber, gerne im nächsten Jahr wieder. Das IT-Systemhaus Ruhrgebiet sagt danke und ist weiterhin stolzer Hauptsponsor dieser Stadtmeisterschaften im neuen Gewand. Bis zum nächsten Mal! Ulrich Sieweke



2. WITTENER NACHHALTIGKEITSPREIS

der Stadtwerke Witten

10.000 €
Fördersumme



Die Stadtwerke Witten würdigen herausragendes Engagement und rufen zum Nachhaltigkeitspreis auf. Insgesamt 10.000 Euro stellen wir für große und kleine Helden bereit, die der **Umwelt** helfen oder sich für ihre **Mitmenschen** einsetzen.

Jetzt bis zum **28.02.2023** bewerben!



stadtwerkewitten

www.stadtwerke-witten.de/nachhaltigkeitspreis

STADTWERKE WITTEN
Natürlich.

Von Witten nach Auschwitz: Hilfe für Großprojekte

Die Deportation der Sinti im Nationalsozialismus

„In ihrer Eigenschaft als Zigeunerin wurde sie in das Konzentrationslager Auschwitz eingewiesen.“ Eine „Zigeunerin“ zu sein reichte als Begründung, die Sintezza Maria Lind in Witten festzunehmen und zum Bahnhof Bochum-Nord zu bringen. Der Historiker Ralph Klein erforschte die Geschichte von Maria Lind und weiterer Sinti aus Witten.

Erinnerung an den „Porajmos“

Vom Bahnhof Bochum-Nord fuhr der Deportationszug mit Maria Lind und anderen Sinti nach Auschwitz. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete der „Auschwitz-Erlass“ des Reichsführers-SS, Heinrich Himmler, vom 16. Dezember 1942. Mit diesem Erlass leiteten die Nationalsozialisten die Vernichtung der im Deutschen Reich lebenden Sinti und Roma ein. In ihrer eigenen Sprache, dem Romanes, bezeichnen Sinti und Roma diesen Völkermord als „Porajmos“ – übersetzt: „das Verschlingen“.

Der neue Band der Wittener Hefte für Stadtgeschichte erscheint im Verlag De Noantri und zeichnet die Verfolgung der Wittener Sinti nach. Im April 1940 wurden sie fast alle von der Ortspolizei Witten in das so genannte „Zigeunerlager“ im Dorneywald (Witten-Stockum) eingewiesen und ab dem 9. März 1943 deportiert. Ralph Klein erforschte die Verfolgungsschicksale unter anderem im Stadtarchiv Witten, im Landesarchiv NRW, im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und im Bundesarchiv an den Standorten Berlin und Koblenz. Auf der Basis der dort überlieferten Quellen verfasste er Kurzbiographien zu den namentlich ermittelten Personen. Nur zehn der 66 von Witten nach Auschwitz und in andere Konzentrationslager deportierten Sinti überlebten. In Witten wird weder an einem Ort noch mit einem Denkmal an den Porajmos erinnert.

Nangina e.V. stellt Projekte vor

Kinder und Jugendliche des Vereins Nangina e.V. ziehen regelmäßig an den Wochenenden durch Kirchengemeinden in Deutschland, um die Projekte des Nangina e.V. vorzustellen.

Vor 35 Jahren aus einer Firmgruppe in Witten entstanden, unterstützt Nangina e.V. heute mehrere Großprojekte, die überwiegend in Ostafrika und Mittelamerika angesiedelt sind, mit 200.000 bis 300.000 € jährlich. Diese Spendengelder ermöglichen unter anderem den Bau und die Einrichtung von Schulen, Brunnen und Krankenhäusern und die Übernahme von Schulgebühren für Slumkinder in Nairobi. Das Ziel ist eine wirksame, nachhaltige Verbesserung des Lebensstandards.

Aktuell errichtet Nangina in Kooperation mit den „Sternsängern“ ein Mädcheninternat in Kibuk, Kenia, um Bildung für Mädchen gezielt zu unterstützen. Der Kontakt und der Austausch mit den Projektpartnern vor Ort haben einen besonders hohen Stellenwert. Erst kürzlich besuchten drei Mitglieder des Vereins einige der Projekte in Kenia und Uganda (Reiseberichte auf nangina.de). Auch kommen die Projektpartner aus Afrika regelmäßig zur Kontaktpflege nach Deutschland. Die Coronakrise, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene weltweite Rezession der Wirtschaft hinterlassen in Afrika dramatische Folgen. Unglaublich viele soziale Einrichtungen sind auf Spenden aus westlichen Ländern angewiesen, welche dieses Jahr viel magerer ausfallen als sonst. Das Programm zur Unterstützung rehabilitierter Straßenkinder in Nairobi, welches der Nangina e.V. unterstützt, kriegt beispielsweise momentan 70% weniger Spenden als vor der Krisenzeit. Auch droht eine Hungersnot durch ausbleibende Getreidelieferungen und miserable Ernten aufgrund der anhaltenden Dürre in Ostafrika. Die Arbeit des Nangina e.V. ist ausschließlich ehrenamtlich.

Mehr Informationen zu den unterstützen Projekten gibt es auf nangina.de. Auch werden auf Instagram and Facebook regelmäßig Updates gepostet.

Spenden richten Sie bitte an:
 Nangina e.V.
 IBAN: DE51 4525 0035 0000 4530 01 BIC: WELADED1WTT
 Sparkasse Witten

Gabentisch für Bedürftige in der Christuskirche

Einen Berg liebevoll verpackter Geschenke hat das Team des Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser bei der diesjährigen Päckchenaktion der Einrichtung an die Ehrenamtlichen der Creative Kirche überreicht. Sie wurden am Zweiten Weihnachtsfeiertag bei der Aktion „Tischlein deck dich“ nach dem Festessen an die Gäste verteilt. Um die Weihnachtsfeier für Bedürftige zu unterstützen, zu der die Creative Kirche in die Christuskirche an der Sandstraße einlud, sammeln die Feierabendhäuser seit vielen Jahren Präsente. Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige des Altenzentrums, Mitarbeitende anderer

Einrichtungen auf dem Gelände der Diakonie am Schwesternpark sowie zahlreiche Wittener Bürgerinnen und Bürger haben fleißig Päckchen geschnürt. Darin befanden sich überwiegend haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten sowie Hygiene- und Pflegeartikel.

„Diesmal hatten wir anfangs nur wenige Päckchen erhalten, aber in den letzten 60 Stunden vor der Übergabe haben sehr viele Menschen Präsente vorbeigebracht“, freut sich Einrichtungsleiter Andreas Vincke. Allein das Familienzentrum im Diakoniewerk Ruhr spendete 60 Stück. So kamen wieder 175 Pakete zusammen.



Das Team der Feierabendhäuser übergibt die gesammelten Päckchen an die Creative Kirche. Foto: Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Spende für das Sinfonische Orchester



Innerhalb der Konzertreihe „Sparkassen-classics“ präsentierte am 29. Oktober 2022 das Sinfonische Orchester der Volkshochschule Witten|Wetter|Herdecke – unter der Leitung von Tobias van de Locht – ausgewählte Werke von Ralph Vaughan Williams, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert sowie John-Philip Sousa (Zugabe).

Sportehrungsformat stellt 2023 Vereinsarbeit heraus

Die Vereinsarbeit in Sportvereinen hat es schwer: seit Jahren leidet sie unter dem nachlassenden Engagement von Ehrenamtlichen, zudem steuerten die Auswirkungen von Corona und Energiekrise mit gesperrten Sportanlagen bzw. Duschen ihren Anteil bei. Der Ennepe-Ruhr-Kreis möchte deshalb in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr herausragende Vereinsarbeit im Neuen Jahr in den Mittelpunkt des „Kreissportabends EN 2023“ rücken - und honorieren. Die Aktion steht unter Motto „#ENGAGEMENTvereintEN“. Exemplarisch sollen an diesem Abend neu entwickelte Angebote beispielsweise im Gesundheitssport, Projekte zur Mitgliederentwicklung oder ein außerordentliches Engagement im Bereich der Integration/Inklusion vorgestellt und ausgezeichnet werden. Punkten können auch außergewöhnliche Wettkampf- und Leistungssportkonzepte oder die besondere Arbeit im Ortsteil oder Quartier. „Es sind alle Sportvereine im Ennepe-Ruhr-Kreis aufgefordert, Ihre Vereinsarbeit unter die Lupe zu nehmen und zu schauen, was den Verein besonders macht“, heißt es aus dem verantwortlichen Kreis der Konzeptentwickler, der aus Vertretern der Politik, des Kreissportbundes sowie des Schulamtes besteht. Sportvereine können vorgeschlagen werden

Über ein einfaches Formular können sich sowohl Sportvereine ab Februar 2023 bewerben, wie auch Bürger einen Sportverein für den Vereinspreis vorschlagen. Das entsprechende Bewerbungsformular wird auf der Internetseite der Kreisverwaltung und des Kreissportbundes veröffentlicht.

Die eigentliche Ehrung führen der Landrat und der Kreissportbund nach dem neuen Konzept nicht mehr zentral, sondern in den Vereinen und damit an der Stelle, wo die Sportler und Vereinsmitglieder zusammen kommen, durch. Neben Geld- und Sachpreisen wird als Auszeichnung ein Preisträger-Logo für die Homepage und sonstige sozialen Medien vergeben. Die Veranstalter hoffen auf ein großes Interesse und eine rege Teilnahme der Vereine. dx



Virtuos begleitet wurden die VHS-Sinfoniker im beinahe ausverkauften Theatersaal des Wittener Saalbaus dabei von Sorina Aust-loan (Klavier) und Georg Frericks (Tuba) als Solisten. Für das rundum gelungene Konzert bedankte sich jetzt Mathias Wagner, Abteilungsleiter Vorstandsssekretariat der Sparkasse Witten, noch einmal persönlich bei den Musikern – und überreichte zu Beginn einer Orchesterprobe einen Scheck über 4.000 Euro. Dahinter verbirgt sich die gesamte Einnahme aus dem Verkauf der Konzertkarten, die jetzt – auf glatte 4.000 Euro aufgerundet – als Spende der Sparkasse Witten an das VHS-Orchester ausgeschüttet wird.

Im Rahmen der Konzertreihe Sparkassen-classics richtet die Sparkasse Witten regelmäßig klassische Konzerte für jeweils ein sinfonisches Laienorchester aus Witten oder Umgebung aus – und ermöglicht somit den Musikern, auf professioneller Bühne und vor großem Publikum zu konzertieren. Dabei übernimmt die Sparkasse Witten regelmäßig alle Kosten – und gibt darüber hinaus die komplette Einnahme aus dem Verkauf der Konzertkarten an das Orchester weiter. Damit ist Sparkassen-classics nicht nur eine etablierte Klassik-Konzertreihe in Witten, sondern fördert zusätzlich – auf finanzieller und organisatorischer Ebene – die sinfonischen Orchester vor Ort.

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
 Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

**Erladigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
 Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

18 neue Namen

Im vergangenen Jahr wurden 18 Personen eine Namensänderung erlaubt. In 13 Fällen durften Menschen ihren Familiennamen ändern, 5 Mal erhielten sie grünes Licht für einen anderen Vornamen.

Im Gegensatz zu Namensänderungen nach Eheschließungen, muss ansonsten ein wichtiger Grund vorliegen. Anerkannt werden beispielsweise schwierige Schreibweise oder Aussprache, sehr lange und umständliche Namen sowie Namen, die anstößig oder lächerlich klingen. Ebenfalls möglich ist eine Änderung des Familiennamens für Pflegekinder oder Kinder aus geschiedenen Ehen. Die Gebühren für einen veränderten Familiennamen betragen bei einem durchschnittlichen Verwaltungsaufwand für Erwachsene rund 500 Euro, für minderjährige Kinder 250 Euro. Die Änderung des Vornamens kostet in der Regel 125 Euro. pen

Impressum

Titelbild: Blick auf das Wasserkraftwerk Hohenstein und Bergerdenkmal. Foto: Petra Ortwein

Herausgeber: ☎ 02302/9838980
 Monika Kathagen
 Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
 Kathagen-media press
 E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
 Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen,
 Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter
 (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
 BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise:
 Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdینگhausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage:
 Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdینگhausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 2.3.2023
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.2.2023



Jetzt zuschlagen und aus einer großen Vielfalt auswählen! Wir helfen Dir!



Jetzt Termin vereinbaren

- ✓ E-Bikes
- ✓ Beratung
- ✓ Ergonomie
- ✓ Fahrrad-Service

Ausverkauf von Vorführädern



vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten

☎ 02302 / 9113500 : ✉ witten@vitbikes.de

www.vitbikes.de/standort-witten

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr

